



# Der Bürgermeister informiert

Laxenburg im Dezember 2024 / Folge 6



Foto: Thomas Valke

Weihnachtsstimmung  
vor dem Rathaus

Amtliche Mitteilung  
zugestellt durch Köck OG



Herzlich empfangen in der Partnerstadt Gödöllő ab Seite 8



Spaß und Freude beim Tag der offenen Türen ab Seite 20



Lesung und Familiengeschichten mit Robert Palfrader Seite 25

Editorial	3
Einst & Jetzt	4
Gemeinde aktuell	5-14, 16-17, 19-25
Rat / Hilfe / Service	15,18
Institutionen/ Vereine	24-29
Impressum	29
Personelles	30-31
Rückblick	32



Große Freude bei den kleinen Festen im Jahresverlauf Seite 27



Gemeinsame Halloween-Gruselfreude für alle Kinder im Ort Seite 32



Sehr geehrte Laxenburgerinnen!  
Sehr geehrte Laxenburger!  
Liebe Jugend!

Einerseits die Stärkung des öffentlichen Verkehrs durch einen **Neubau oder eine entsprechende Sanierung unseres Bahnhofs in Laxenburg** entlang der Aspangbahn. Mit einer modernen und zeitgemäßen Infrastruktur, von Beleuchtung über die Erreichbarkeit bis hin zu Abstellplätzen, wäre das eine **stauunabhängige Alternative für den täglichen Weg in die Arbeit**. Ebenso würde eine Haltestelle im Industriezentrum Süd die Möglichkeit schaffen, den Individualverkehr, der uns täglich auf der A2 und B11 belastet, zu reduzieren. Die Gespräche zu diesen Vorhaben werden aktuell sehr positiv geführt und die dafür notwendigen Grundstücke konnten wir auch bereits für die Marktgemeinde ankaufen.

Ein Vorhaben, welches sich bereits in der Planungsphase befindet, ist der **Um- und Zubau des Feuerwehrhauses**. Errichtet in den 1970er und 1990er Jahren, entspricht es weder von der Größe der Fahrzeughalle noch von der Infrastruktur innerhalb des Gebäudes einer modernen und **zeitgemäßen Anforderung an den Feuerwehrdienst**. Aus diesem Grund gab es bereits in den letzten Monaten viele Gespräche mit dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg, um dies zu verbessern. Mit dem Auftrag zur Umplanung des Gebäudes in der letzten Gemeinderatssitzung kann dieses wichtige Vorhaben für die Sicherheit unserer Gemeinde aber auch der Kameraden unserer Feuerwehr gestartet werden.

**Überlegungen zur Gestaltung unseres Grundstückes beim Kaisergarten – dem sogenannten Hotelgrundstück** – gibt es ja schon länger. Diese sollten in den nächsten Jahren weitergeführt und auch umgesetzt werden. Es gäbe dort die Möglichkeit einen **zeitgemäßen Nahversorger direkt im Zentrum** unterzubringen, mit Parkplätzen in einer Tiefgarage und leistbarem Wohnraum in Form von Gemeinde- oder Genossenschaftswohnungen darüber. Gleichzeitig sollte unbedingt auf den optischen und ökologischen Standpunkt geachtet und neue Technologien eingesetzt werden.

Es gibt also noch einiges an Möglichkeiten und Potential, um unseren wunderschönen Heimatort positiv weiterentwickeln zu können. Und all das gelingt aber immer nur durch großen gemeinsamen Einsatz und ehrlicher Arbeit, auch dank einer guten und harmonischen Zusammenarbeit im Team der Gemeindevertretung und der Gemeindeverwaltung. Dass bei uns so viele Beschlüsse im Gemeinderat einstimmig gefällt und dann professionell umgesetzt werden, ist ein eindeutiger Beweis dafür.

Daher möchte ich **all meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat über alle politischen Fraktionen hinweg mein Dankeschön** sagen und mich auch bei unseren Mitarbeiter\*innen in der Gemeinde für ihre hervorragenden Leistungen bedanken. Und natürlich bei Ihnen, liebe Laxenburgerinnen und Laxenburger, für Ihr Mitgestalten, Ihre Teilnahme an unseren Festivitäten und Ihre positiven und ehrlichen Rückmeldungen zu unserer Arbeit für Laxenburg. Ich darf Ihnen abschließend ein fröhliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und alles Gute für das neue Jahr wünschen!

Ihr David Berl

Nicht nur das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu, sondern auch die aktuelle Legislaturperiode endet mit der Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2025. Zeit, um ein wenig auf die **vergangenen fünf Jahre** zurückzublicken. Was hat sich alles geändert, seit wir im Jänner 2019 angetreten sind! Die Welt ist nach einer Pandemie, Krieg in Europa, Umweltveränderungen und vielen internationalen Wahlen nicht mehr die selbe.

Aber abseits von **vielen Entwicklungen globaler Dimension**, auf die wir wenig Einfluss haben, waren es trotz allem gute und erfolgreiche Jahre für Laxenburg - auch wenn wir alle 2019 mit gänzlich anderen Voraussetzungen in diese Zeit gestartet sind.

Bei insgesamt 89 Gemeinderats- und Gemeindevorstandssitzungen wurden **knapp 1.579 Beschlüsse einstimmig gefasst** und in weiterer Folge dann auch erfolgreich umgesetzt. Eine hohe Anzahl und eine unheimliche Dichte an Themen, die hier behandelt worden sind - von kleineren Aufgaben und Problemstellungen bis hin zu komplexen und intensiven Projekten.

Sei es der **neue Bildungscampus**, unser **neu gestalteter Kaisergarten**, die **Hundeauslaufzone**, die **Erweiterung und Erhöhung der Lärmschutzwände**, das erwirkte **LKW-Fahrverbot** oder die **Verordnung der Kurzparkzone im Ortszentrum**, die **neuen Radwege** oder letztlich auch die **vielen gesellschaftlichen Ereignisse und Veranstaltungen**. All das hat Laxenburg in den letzten Jahren zu einem noch lebenswerteren Ort gemacht, in dem man sich einfach wohlfühlen kann.

Wie Sie sich vorstellen können, gibt es aber natürlich bereits Überlegungen und Gespräche für weitere Projekte zum Wohle von uns allen in unserer Heimatgemeinde. Denn der Blick muss bereits wieder nach vorne gerichtet sein - in die Zukunft, denn diese wollen und müssen wir aktiv gestalten.

Wie ich bereits im April bei unserer jährlichen Veranstaltung „Ein Blick auf Laxenburg“ ausgeführt habe, sind es im Speziellen **drei Schwerpunkte, die meiner Meinung nach in den nächsten Jahren sehr wichtig sein werden:**

P.S. Stärken Sie unsere so wichtige Demokratie, indem Sie von Ihrem Wahlrecht am 26. Jänner 2025 bei der Gemeinderatswahl Gebrauch machen!

# LAXENBURG EINST UND JETZT

## Zwischen Netflix und der Wirklichkeit

### Sisi in Gödöllö und Madeira mit einem Laxenburger Christbaum

Der Kult um die österreichische Kaiserin Sisi hört auch 2025 nicht auf, gerade kommt die zweite Staffel einer Netflix-Serie heraus und macht auch die weniger Geschichtsinteressierten mit ihrer kontroversen Figur - allerdings nicht realitätsnäher als die Marischka-Filme mit Romy Schneider (1955) - vertraut. In der Laxenburger Partnerstadt Gödöllö reiht sich ein Sisi-Lokal an das andere, gibt es Teetassen, Torten, Stickbilder und Weihnachtsbeleuchtung und hier bei uns? Was wissen wir wirklich über ihre Zeit in Laxenburg? Und was ist davon historisch verbürgt?



Melancholische Ausritte von Kaiserin Sisi - das kennt heute auch die KI

Sie verbrachte ihre Flitterwochen hier, ihre Kinder Rudolf und Gisela wurden hier geboren und im Ovalen Saal des Schlosses am nächsten Tag auch gleich getauft. Hier ging sie zur Kirche, verbrachte viele Wochen - doch die großzügige Weite und Freiheit der ungarischen Ebene in Gödöllö dürfte sie so nah bei Wien wohl nicht gefunden haben. Denn nach 1860 ist sie seltener hier gewesen. Eine Erklärung dafür ist einerseits die Tatsache, dass trotz des eingeschränkten Zeremoniells gegenüber Wien, das Auftreten des Hofes doch nicht zu übersehen war. Ein anderes Motiv war aber sicher die relative Kleinheit von Laxenburg. Es konnte dem Bewegungsdrang der Kaiserin, ihrem Bedürfnis nach Größe, Weite und Unbegrenztheit nicht im Geringsten entsprechen.

Auch wenn die im Laxenburger Park ausgesteckte „Sisi-Runde“ über 7 km führt – was bedeutet das schon im Vergleich zu ihren Wanderungen auf den Großglockner, den stundenlangen Spaziergängen in der Ischler Gegend, die sie auch bei Wind und Wetter und sogar in der Nacht nicht unterließ. Auch im Reitsport wollte sie Außerordentliches erreichen, sie trainierte mit Zirkusreitern und reiste zu Parforce-Jagden nach Irland und England.

Als die Kaiserin im Alter von 44 Jahren zum ersten Mal rheumatische Beschwerden hatte, hörte sie mit den Jagdreisen auf. Sie begann Fechtunterricht zu nehmen und etwa ab dem Jahr 1885 waren die Hauptziele ihrer Reisen die Badeorte in Deutschland und im südlichen Europa. In manchen Fällen ging die Reiseroute auch über Europa hinaus; von Korfu aus machte sie eine Reise nach Kleinasien und nach Ägypten, und die Winter 1893 und 1894/95 verbrachte sie in Algerien.

Wenn man die Quartiervorbereitungen für die späteren Aufenthalte der Kaiserin in ihren Reisezielen in Schlössern oder Hotels kennt, versteht man auch, warum ihr die von der Schlosshauptmannschaft

in Laxenburg vorgegebene Raumeinteilung im Blauen Hof nicht zugesagt haben kann. Aus verschiedenen Zeiten und von verschiedenen Bewohnern wird auch immer wieder über die Kälte der Räume im Schloss geklagt. Vielleicht lag das an den schlechten Heizungen oder daran, dass die Räume im Winter eben gar nicht beheizt wurden und mit Saisonbeginn noch zu wenig durchlüftet waren. Auch später hat sich die Kaiserin offensichtlich nie um die Ausstattung ihres Appartements im Blauen Hof gekümmert, wie es später Kronprinzessin Stephanie oder ihre Enkelin Elisabeth taten.

Die kurze Friedenszeit nach dem Krimkrieg (1856) war bald zu Ende, denn ausgelöst von den Einheitsbestrebungen der italienischen Kleinstaaten, die von Frankreich unter Napoleon III. unterstützt wurden, kam es zum Krieg in Oberitalien. Und schon bald kamen viele Soldaten verwundet von den Kriegsschauplätzen zurück. In dieser Situation wurde Kaiserin Elisabeth plötzlich aktiv: Sie ließ (mit „Ermächtigung des Kaisers“) das Grüne-Haus als Spital für verwundete Krieger einrichten. Die dafür notwendigen Arbeiten wurden sofort von der Schlosshauptmannschaft durchgeführt. Im „Laxenburger Manifest“ vom 15. Juli 1859 kündigte Franz Joseph „Verbesserungen in der Gesetzgebung und Verwaltung“ an.

Die Kaiserin war im Jahr 1860 noch einmal in Laxenburg, im Juli reiste sie jedoch plötzlich nach Possenhofen zu ihrer Familie; im August war sie in Wien, wurde aber bald so schwer krank, dass der Arzt einen Aufenthalt in Madeira verschrieb. Zum Weihnachtsfest 1860 in Madeira schickte ihr Franz Joseph einen Christbaum aus Laxenburg. Von den sich daran anschließenden Reisen kam sie erst wieder im Herbst 1862 nach Wien zurück.

Ab 1867 zieht es die Kaiserin im Frühjahr und Herbst immer wieder nach Gödöllö. Und Laxenburg? Ihr Verhältnis zu Laxenburg ist vielleicht am besten in einem Resümee aus der Sicht der Tochter Marie Valerie zusammengefasst: *Elisabeth geht schnell durch den Blauen Hof, erklärt rasch die Namen der Zimmer; nur bei einem kleinen Schreibtisch bleibt sie kurz stehen und erinnert sich, wie sie hier immer auf Franz Joseph gewartet habe.*

Mehr darüber lesen Sie ausführlicher in „Laxenburg – Juwel vor den Toren Wiens“, der umfassenden Ortschronik (erhältlich im Rathaus).  
Dr. Barbara Hafner-Düringer

## Aus der Gemeinderatssitzung vom 24. September 23 Tagesordnungspunkte auf der Agenda

### Prüfungsausschuss vom 10.09.2024

(Bericht: GR Walter Ruiner als Vorsitzender des Prüfungsausschusses)

Am 10.09.2024 fand eine angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss statt. Die Gegenüberstellung von Istbestand und Sollbestand ergab keine Differenzen. Die Barkassen wurden überprüft und für in Ordnung befunden. Außenstände (Kinderbetreuung) wurden überprüft. Rechnungen wurden auf sachliche und rechnerische Punkte kontrolliert.

### Beitritt zur Modellregion Thermenlinie

(Bericht: GfGR DI Andreas Weiß)

Der österreichische Klima- & Energiefonds unterstützt Gemeinden, die sich für die interkommunale Kooperation zu einer Region zusammenschließen finanziell sowie inhaltlich und organisatorisch. Dadurch erhalten Gemeinden Zugang zu besseren Förderungen und teilweise höheren Fördersätzen.

Die sieben Gemeinden Bad Vöslau, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf, Kottlingbrunn, Mödling, Pfaffstätten und Sooß haben daher 2023 den Regionalverein Modellregion Thermenlinie gegründet. Dieser Verein unterstützt die Gemeinden aktiv in den Bereichen Klimaschutz und Klimawandelanpassung. Er arbeitet intensiv mit Bundes- (insbesondere Klimafonds und Kommunalkredit) und Landesstellen (insbesondere eNu und NÖ Regional) zusammen. Dadurch profitieren die Gemeinden, da bei entsprechender Vorarbeit zumeist Landes- und Bundesförderprogramme gemeinsam genutzt werden können.

Mit der Frist 25. Oktober 2024 zur Einreichung im Bundesförderprogramm KEM-Regionen bietet sich für die junge Region die Möglichkeit, sich intensiv mit Klima- und Energiethemen zu beschäftigen. Die Unterstützung reicht von Konzepten über Umsetzungsmaßnahmen bis hin zur Unterstützung der konkreten Investitionen in die Energie- und Mobilitätswende. Die Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) sind seit Jahren ein Erfolgsmodell, das die Zusammenarbeit von Gemeinden und Institutionen in Regionen unterstützt und das sukzessive erweitert und ausgebaut wird. Auch in das bestehende KLAR!-Programm für Klimawandelanpassungen können neue Mitgliedsgemeinden nach der kommenden Umsetzungsphase integriert werden.

Dabei können zukünftig einzelne Projekte bis zu 75% gefördert werden. Grundvoraussetzung ist jedoch die Teilnahme am Verein Modellregion Thermenlinie und das Einbringen von 1 € pro Einwohner\*in und Jahr für die Eigenmitteldarstellung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Beitritt der Marktgemeinde Laxenburg zum Regionalverein Modellregion Thermenlinie und entsendet Herrn Bürgermeister David Berl sowie Herrn GfGR DI Andreas Weiß als Vertreter in den Verein.

### Richtlinien für Nutzung Rathauspark

(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig wie folgt:

### Richtlinien für die Nutzung des Rathausparks für Trauungen

Unter folgenden Bedingungen ist die Nutzung des Rathausparks für Trauungen möglich:

- Eine Person jenes Brautpaares, das seine Trauung im Rathauspark abhalten möchte, muss einen Hauptwohnsitz für mindestens 5 Jahre in Laxenburg nachweisen können.
- Es ist eine Benützungsg Gebühr in Höhe von € 180,00 inkl. 20 % USt. zu entrichten.
- Für die Benützung der Sanitäreinrichtung im Rathaus ist eine Reinigungspauschale iHv € 80,00 inkl. 20 % USt zu entrichten.
- Die Trauungszeremonie wird von einer/m MitarbeiterIn eines von der Marktgemeinde Laxenburg beauftragten Überwachungsunternehmens beaufsichtigt. Die Verrechnung erfolgt vom Beginn der Aufsicht (1/2 Stunde vor dem genehmigten Termin) bis zum Zeitpunkt des ordnungsgemäßen Verlassens des Rathausparks. Es kommen die jeweils geltenden Stundensätze des Überwachungsunternehmens zur Verrechnung.
- Verunreinigungen des Rathausparks sind zu vermeiden bzw. unverzüglich zu entfernen. Sollte dieser Verpflichtung nicht nachgekommen werden, beauftragt die Marktgemeinde Laxenburg ein professionelles Reinigungsunternehmen mit der Durchführung der Arbeiten und stellt die dafür anfallenden Kosten in Rechnung.
- Das Hantieren mit offenem Licht und Feuer ist aus feuerpolizeilichen Gründen strengstens verboten.
- Das Streuen von Reis, Konfetti, Blumenblättern, Papierblumen oder anderen Materialien ist nicht gestattet.
- Es ist eine Kautions von zumindest € 360,00 zu hinterlegen, die dann nach dem tatsächlichen Aufwand abgerechnet wird.
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine etwaige Reservierung. Veranstaltungen der Gemeinde haben Priorität!
- Ein etwaiges Catering im Rathauspark ist nicht erlaubt.
- Die Richtlinien treten per 01.10.2024 in Kraft.

### Verlängerung der Bausperre zur Überarbeitung des Wohnbaulandes im Ortskern von Laxenburg

(Bericht: Bürgermeister David Berl)

In der Sitzung des Gemeinderats am 14.11.2022 wurde eine Bausperre zur Überarbeitung des Wohnbaulandes im Ortskern erlassen. Da die in der Bausperre festgelegten Ziele noch nicht erreicht wurden, beschließt der Gemeinderat einstimmig die Verlängerung der Bausperre um ein Jahr.

### Freiwillige Feuerwehr Laxenburg (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für den Zubau und die Sanierung des Feuerwehrhauses

- für die Erbringung ziviltechnischer Leistungen und Fachplanerleistungen einen Rahmenbetrag iHv € 160.000,00 inkl. USt,
- für die Erstellung eines Lage- und Höhenplans – Geometerleistung einen Rahmenbetrag iHv € 1.000,00 inkl. USt,
- für die Erstellung einer Untergrunderkundung und eines geotechnischen Berichts inkl. Grundwasseruntersuchung einen Rahmenbetrag iHv € 6.000,00 inkl. USt und
- für die rechtliche Begleitung bis zur Erlangung einer rechtskräftigen Baubewilligung und einer rechtsverbindlichen Förderzusage einen Rahmenbetrag iHv € 13.000,00 inkl. USt.

Der Gemeinderat fasst weiters den einstimmigen Beschluss, den Ankauf eines neuen Kommandofahrzeugs 2 der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg mit 50 % des Kaufpreises inkl. Aufbauten, das sind ca. € 30.000,00 zu subventionieren.

### Veranstaltungen; Seniorenweihnachtsfeier (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Rahmenbetrag für die Seniorenweihnachtsfeier am 03.12.2024.

### Maßnahmen der Kulturpflege; Advent; Nachkauf von Punschhäferl (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Für die Veranstaltung Christkindlmarkt fasst der Gemeinderat einstimmig den Beschluss, zusätzliche 1.512 Stück Punschhäferl anzukaufen.

### Gemeindestraßen: Bauarbeiten Brückensanierungen (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Aufgrund der gemäß RVS-Richtlinien durchgeführten Brückenüberprüfungen der im Eigentum und Verwaltung stehenden Brücken der Marktgemeinde Laxenburg sind Sanierungsmaßnahmen an der Scholzbrücke über den Haidbach und der Brücke über den Wr. Neustädter Kanal in der Neudorfer Straße durchzuführen. Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, für die Sanierung der Brücken im Gemeindeeigentum einen Rahmenbetrag iHv € 214.000,00 inkl. USt. zur Verfügung zu stellen.

### Radweg Münchendorfer Strasse; Bauarbeiten Sanierung (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Im Zuge des Rückbaus und Abbruchs der ehemaligen Brücke des Haidbachdurchstichs (L 154) durch die Straßenbauabteilung des Landes NÖ soll auch der vorbeiführende Radweg saniert werden. Dazu wurde bereits mit Gemeinderatsbeschluss vom März 2024 ein Arbeitsübereinkommen mit dem Land NÖ geschlossen. Die dazu notwendigen

Leistungen wurden durch die Straßenbauabteilung BA 2 in einer gemeinsamen Ausschreibung nach den Richtlinien des Bundesvergabegesetzes zusammengefasst.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Bestbieterin Held & Franke zum Preis iHv € 117.102,23 inkl. USt. für die Sanierungsarbeiten zu beauftragen.

Weiters fasst der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, die Erklärung zur Erhaltung der geförderten Radverkehrsanlage (Erneuerung Radweg über das Haidbachentlastungsgerinne) mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Abteilung Landesstraßenplanung (ST3) (Beilage 1) abzuschließen.

### Sanierung Gehsteig Martin Ebner-Gasse (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Bei den Bauarbeiten der Liegenschaft Martin Ebner-Gasse 2 wurde festgestellt, dass ein Beleuchtungsmast der öffentlichen Beleuchtung derzeit auf Privatgrund steht.

Da in diesem Bereich zukünftig ein Stellplatz situiert wird, muss diese Lampe versetzt werden. Da die Verkabelung zwischen dieser Lampe und den weiteren Lichtpunkten bis zur Neudorfer Straße aus einem nicht mehr dem Stand der Technik entsprechenden Erdkabel besteht, soll die Verkabelung erneuert werden und gleichzeitig auch eine Neusituierung der Lichtpunkte auf einen Lichtpunktabstand von 25 Meter (derzeit über 30 m) durchgeführt werden. Dabei soll auch der Gehsteig erneuert werden. Das Material für die Verkabelung und die Lichtmasten sind vorhanden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Firma Lang & Menhofer mit den Bauarbeiten zur Sanierung der Martin Ebner-Gasse zu beauftragen.

### Wirtschaftshof; Kompostplatz (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Am Lagerplatz der Kompostanlage ist an sechs Messstellen die Wasserdurchlässigkeit auf der Dichtasphalfläche zu ermitteln. Der Gemeinderat fasst einstimmig den Beschluss, die Firma MAPAG Materialprüfung GmbH mit der Ermittlung der Wasserdurchlässigkeit auf dem Lagerplatz der Kompostanlage zu beauftragen

Der Gemeinderat beschließt weiters einstimmig, die Firma AGeB Agrargemeinschaft OG mit den Pumparbeiten und der Wasserverföhrung vom Lagerplatz der Kompostanlage Laxenburg zu beauftragen.

### Polizeistation; Abrechnung (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat fasste in seiner Sitzung am 19.03.2024 je einen Rahmenbeschluss für die Instandhaltung des Gebäudes in der Höhe von € 89.000 exkl. USt und für den Ankauf notwendiger Betriebsausstattung in Höhe von € 10.800 inkl. USt.

Anfang September 2024 konnten folgende Arbeiten fertiggestellt werden und wird berichtet, dass die Ausgaben innerhalb der beschlossenen Kostenrahmen liegen.

### Kaiserbahnhof; Nachtrag zum Pachtvertrag (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Die derzeitige Pächterin des Kaiserbahnhofs hat um Übertragung des Pachtvertrags von der Dimmel GmbH auf die Alma Gastronomie GmbH ersucht. Zur Regelung dieser Übertragung ist der Abschluss eines Nachtrags zum Pachtvertrag vom 14./28.03.2023 erforderlich, den der Gemeinderat einstimmig beschließt.

### Wohnhaus Schlossplatz 9 (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für die Sanierung des Wasserschadens in der Wohnung Schlossplatz 9 TOP 1 einen Rahmenbetrag iHv € 25.000,00 exkl. USt zur Verfügung zu stellen.

Der Gemeinderat fasst weiters einstimmig den Beschluss, einen Kostenrahmen iHv € 10.000,00 exkl. USt für die notwendigen Instandsetzungsarbeiten in der Wohnung Schlossplatz 9 TOP 3 zur Verfügung zu stellen.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet voraussichtlich am Dienstag, den 17. Dezember 2024, um 19 Uhr statt. Den fixen Zeitpunkt ersehen Sie bitte aus dem Anschlag auf der Amtstafel oder bei den Veranstaltungsterminen auf unserer Homepage.

Auf [www.laxenburg.at](http://www.laxenburg.at) finden Sie unter „Bürgerservice - Verwaltung - Sitzungsprotokolle“ jeweils nach der Genehmigung im nächsten Gemeinderat dieses auszugsweise dargelegte Protokoll in vollem Umfang zum Nachlesen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Bürgermeister David Berl

**GEHmeindeRADsitzung in Laxenburg: „Auf die Räder - fertig - los“** hieß es bei der Einladung zur September-Sitzung des Gemeinderats.

Auf Initiative von GfGR DI Andreas Weiß traten zahlreiche Gemeinderät\*innen und am Alltagsradeln interessier-

te Bürger\*innen fleißig in die Pedale und kamen mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur GEHmeindeRADsitzung auf den Schlossplatz.

Gemeinsam setzte die Klimabündnis-Gemeinde mit dieser Aktion von „RADLand NÖ“

zum wiederholten Mal ein Zeichen für eine klimafreundliche Gemeinde.

„Aber wir machen da gemeinsam nicht nur ein nettes Foto“, lacht Bürgermeister David Berl, „sondern haben in dieser Legislaturperiode auch

über alle Parteigrenzen hinweg neue Radwege gemeinsam ermöglicht, den neuen Bildungscampus auf diese Weise gut angebunden und auch für alle Rathausmitarbeiter\*innen jetzt bereits vier Fahrräder für alle Wege im Ort, die sehr gut angenommen werden.“





Erinnerungen an den 23. Oktober 1956 und die Kämpfe mitten in der Stadt - an diesem Nationalfeiertag in unserer ungarischen Partnerstadt

## Eine Nationalfeiertagsfeier mit Freunden Zu Gast in unserer Partnerstadt Gödöllő

„Deiner Heimat sei unerschütterlich treu, oh Ungar! Dies ist deine Wiege und dereinst auch dein Grab...“ – so erklingt es aus vollen Kehlen an diesem sonnigen Herbstvormittag zwischen den Gräbern, natürlich in der ungarischen Originalsprache.

Den Text lassen wir uns später beim Mittagessen übersetzen, berührend ist dieser Termin zwischen Denkmälern und am Friedhof aber auch ohne Ungarisch Kenntnisse. Aber was macht eine Laxenburger Delegation auf einem alten ungarischen Friedhof an diesem Mittwochvormittag?

Anlässlich des ungarischen Nationalfeiertags am 23. Oktober hat Laxenburgs Partnerstadt Gödöllő zur Gedenkfeier eingeladen, und wir haben uns in den frühen Morgenstunden auf den Weg gemacht, um pünktlich um 10 Uhr bereits vor Ort zu sein. Rund zweieinhalb Autostunden von der Gemeinde entfernt, sind die Unterschiede schon beim Aussteigen in der ungarischen Kleinstadt gleichzeitig groß und doch auch verschwindend gering.

Die Feier findet in einem kleinen Park statt, die Geschichte der Revolution von 1956 wird dabei umfassend erzählt, in Re-

den bedacht und später von einer Oberstufenklasse szenisch und musikalisch dargestellt. Susanne Feichtinger, die von Anfang an diese Städtepartnerschaft als Dolmetscherin begleitet, versucht unserer kleinen Gruppe flüsternd die groben Umrisse der Geschehnisse am 23. Oktober 1956 in Gödöllő darzulegen, doch dann reicht die Darbietung der jungen Menschen: Die Hoffnung, die Verzweiflung, die Trauer und Resignation: All das vermitteln sie den vielen Anwesenden im Park und auch jenen auf der Straße, die drinnen keinen Platz mehr gefunden haben. Und es wird mucksmäuschenstill.

Viele junge Menschen sterben in diesen Tagen im Jahr 1956 als sowjetische Soldaten und Truppen des Warschauer Pakts dem Traum einer jungen Demokratie ein Ende setzen, zwei 17-Jährige werden hier erschossen, wo wir an diesem sonnigen Mittwochvormittag mit der Stadtregierung aus Gödöllő Kränze niederlegen dürfen. Dann erklingt die heimliche zweite Hymne Ungarns, der so genannte „Aufruf“ (Szózat) des Dichters Mihály Vörösmarty aus dem Jahr 1835, den hier jedes Kind mitsingen kann. Und die Spannung löst sich.

Im Laufe dieses Mittwochs haben wir ausführlich Gelegen-

heit mit Bürgermeister György Gémesi und vielen Mitgliedern aus seinem Kabinett zu sprechen. Seit 1990 steht er der Stadt vor und ist damit seit mehr als drei Jahrzehnten nicht nur Vertreter unserer Partnerstadt, sondern wirklicher Partner und Freund – der warme und herzliche Empfang, der uns allen und besonders Bürgermeister David Berl, Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt und Susanne Feichtinger zu Teil wird, lässt uns wie zu Hause fühlen. Der ehemalige Chirurg und Sportmediziner wurde im Sommer erneut mit großer Mehrheit zum Bürgermeister gewählt, das Kabinett wird sich am nächsten Morgen das erste Mal in der neuen Legislaturperiode zusammensetzen.

Einfacher sind die letzten Jahre nicht geworden, hört man in den Gesprächen immer wieder durch. Mit Orbán sei man nicht auf einer Linie, wird immer wieder hörbar. Vor drei Jahren kam es sogar zu einer illegalen Ausspionierung, die damals internationale Recherchen rund um den Guardian aufdeckten, als Spyware auf György Gémesis Telefon und dem von 300 anderen Orbán-Kritiker\*innen gefunden wurde. Bei einem nachmittäglichen Spaziergang wird dann immer wieder



Von Anfang der Städtepartnerschaft mit dabei: Susanne Feichtinger und Bürgermeister György Gémesi und jetzt auch mit Silvia Wohlfahrt



Herzlichkeit, Gastfreundschaft und viel Spaß miteinander: Vizebürgermeister Peter Bárdy und Bürgermeister David Berl



deutlich, was das für eine Stadt auch heißen kann. Liebevoll gepflegte Rabatte und Parks – aber seit Jahren kein Rathaus. Eingestrichelt steht es auch an diesem Feiertag als dezente Erinnerung, was Haltung und eine demokratische Überzeugung auch heute noch kosten können.

Der fröhlichen Gastfreundschaft der Ungarn tut das alles aber keinen Abbruch. „Wir sind mit unseren Abteilungen auf mehrere Häuser aufgeteilt“, erzählt uns einer der drei Vizebürgermeister. Man arrangiere sich. Nach einem Kaffee in der Sonne besuchen wir das Pop-Up Weihnachtshaus im Stadtpark und dann geht es an diesem sogenannten „Tag der Helden“ zu einem Konzert des Gödöllő Symphonieorchesters in das Schloss. In der ehemaligen Reithalle, vorbei an dutzenden

Sisi-Devotionalien, werden heute Konzerte und Veranstaltungen abgehalten. Hier erklingt - zum Thema des Tages passend - Franz Liszts „Totentanz“ und auch seine berührende „Ungarische Phantasie“. Mit guten Gesprächen, ungarischem Pálinka und großer Dankbarkeit findet der ereignisreiche Tag seinen Abschluss.

Mit einer launigen Wette beginnt der nächste Morgen für manche bereits zeitig, und so machen sich kurz nach sechs Uhr Früh, David Berl und György Gémesi auf den Weg ins städtische Hallenbad, um ein paar Längen gemeinsam zu ziehen – ein Einsatz, der dem Rest der kleinen Delegation höchste Anerkennung abverlangt, ist der gestrige Tag doch alles in allem auch sehr anstrengend gewesen.

Als wir nach einem Abschlussrundgang im Schloss alle wieder

am Weg zum Auto sind, uns verabschieden, eine Fülle an Strudeln als Geschenke mitbekommen und uns zum wiederholten Male für die vielen Aufmerksamkeiten und Umstände der letzten 48 Stunden bedanken, wird noch einmal deutlich, was eine solche Partnerschaft ausmacht: Persönlicher Kontakt, Zeit und verbinden-

de Sprachkenntnisse, wie Susanne Feichtinger sie mitbringt. Mit unserem Englisch und Deutsch waren wir oft ebenso verloren, wie unsere ungarischen Gegenüber.

Und wie können wir uns für diese beiden Tage erkenntlich zeigen? „Es ist eine Freundschaft, da gibt es nur gegenseitiges Bemühen und keine Almosen“, sagt dazu Bürgermeister Berl, „und jetzt können wir der dortigen Volksschule eine Freude machen, mit Möbeln, die bei uns nicht mehr gebraucht werden und mit der kleinen Küche aus dem ehemaligen Kindergarten Hofstraße, die künftig in einer Kindergruppe in Gödöllő stehen wird.“



Alt und neu sind in Gödöllő auch im renovierten Schloss direkt nebeneinander zu finden und machen einen besonderen Reiz aus.



Auf Bestreben des damaligen Bgms. Mag. Heinrich Schneider und des österreichischen Botschafters in Ungarn, Dr. Erich Kussbach, der auch heute noch in Laxenburg lebt, wurde am 26. Oktober 1997 ein entsprechender Vertrag abgeschlossen und Gödöllő ist seither die Partnerstadt Laxenburgs.



Das Rathaus im Zentrum von Gödöllő ist seit Jahren eingestrichelt.

Mehr Bilder finden Sie auf [www.laxenburg.at](http://www.laxenburg.at)

## Eine neue Trinkwasseraufbereitung in Theresienfeld soll die Versorgungssicherheit garantieren

Mitte Oktober wurde das 3,1 Millionen Euro teure Projekt des Wasserleitungsverbands der Triestingtal- und Südbahngemeinden feierlich in Theresienfeld eröffnet, das künftig auch in Trockenperioden die Versorgungssicherheit in allen Gemeinden sicherstellen soll.

„Das Brunnenfeld besteht aus zwei Brunnen mit einer Tiefe von je 100 Metern“, führt Bürgermeister David Berl an diesem Tag als Vorstandsmitglied des Wasserleitungsverbands (WLV) aus. Das Wasser aus diesen Brunnen wird über die Aufbereitungsanlage geführt und danach direkt in die überregionale Transportleitung DN 500 nach Blumau-Trais-

kirchen-Guntramsdorf-Vösendorf gefördert. Für die beiden Brunnen ist eine Konsensmenge von je 30 l/s, sowie eine Spitzenentnahmemenge bei erhöhtem Wasserbedarf von je max. 70 l/s genehmigt. Ein Teil des Strombedarfs für die Aufbereitungsanlage kann über die PV-Module am Dach erzeugt werden.

Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf 3,1 Millionen Euro. „Eine wichtige Investition für die Zukunft, damit die Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in bester Qualität, auch in den Trocken- und Hitzeperioden gewährleistet werden kann“, betont WLV-Obmann Franz Gartner.



René Klimes (Bgm. Blumau-Neurisshof), Dr. Christian Macho (Bgm. Kottlingbrunn), Bgm. Ingrid Klauninger, MSc (Bgm. Theresienfeld), LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, WLV-Obmann Franz Gartner, Bgm. Johann Miedl (Weissenbach/Triesting), Bgm. David Berl und Rainer Schramm (Wasserleitungsverband) (v.l.)



Raiffeisen  
Regionalbank Mödling  
Meine Bank in Laxenburg

### 9 MILLIONEN MENSCHEN. EIN FRIEDVOLLES MITEINANDER.

Weihnachten ist die Zeit des Zusammenkommens. Raiffeisen wünscht allen Menschen in Österreich ein besinnliches Fest und schöne Erlebnisse mit Familie, Freund:innen und Bekannten. Das neue Jahr soll uns daran erinnern, dass niemand alleine ist und wir gemeinsam mehr erreichen können.

WIR MACHT'S MÖGLICH.



## NÖ Heizkostenzuschuss

Auch in diesem Winter hat die niederösterreichische Landesregierung beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicher\*innen einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,- für die Heizperiode 2024/2025 zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 31. März 2025 beantragt werden.

Das Bürgerservice-Telefon des Landes NÖ ist unter 02742-9005-13003 für Sie da. Zu beachten ist, dass

- Anträge bis spätestens 31. März 2025 (einlangend) bei der Gemeinde gestellt werden können und
- diese Anträge von der Gemeinde auf die inhaltliche und formelle Richtigkeit geprüft und unterfertigt werden.

Mehr Informationen unter: [www.noel.gv.at/heizkostenzuschuss](http://www.noel.gv.at/heizkostenzuschuss)

Die Förderung wird nach Maßgabe der vorhandenen budgetären Mittel gewährt. Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch.

## Mehr Überdachungen für alle Öffibenutzer\*innen



Wichtige Ergänzung bei der Nutzung: Praktische Überdachungen und Verglasungen

An manchen Haltestellen oder Bahnhöfen hat man in Österreich das Gefühl, dass die Planer diese nie selbst bei Wind und Wetter benutzt haben. Die Marktgemeinde ändert das im Kleinen Zug um Zug derzeit an den Bushaltestellen und danach?

„Wir führen derzeit intensive Gespräche mit der ÖBB, um den öffentlichen Verkehr in, nach und aus Laxenburg noch attraktiver zu machen“, verrät Bürgermeister David Berl. „Damit man bei uns nicht mehr zwingend ein Auto für den Weg in die Arbeit benötigt.“



Dankeschönfeier

## Schnappschüsse aus dem Herbst

Mit einer Einladung an die FF Laxenburg auf die Wiener Wiese bedankte sich die Marktgemeinde für den enormen Einsatz am Hochwasserwochenende bei allen Freiwilligen.

Die beiden Laxenburger Ärzte Sigrid Hochreiter und ihr Mann Silvio Pötschner wurden bei den Tanzsport-Wettkämpfen NÖ Landesmeister in der Seniorenklasse! Wir gratulieren ganz herzlich!



Landesmeister



Herbstschönheit

Bei regulären Herbstarbeiten am Badeteich entstand dieser wunderschöne Schnappschuss bei Sonnenaufgang.

Die Marktgemeinde übernimmt für die Eltern der Volksschulkinder die Buskosten für den Ausflug zum Eislaufen nach Traiskirchen und bekommt liebe Bilder dafür!



Eislaufausflug



Geburts-tags-überraschung

Die gelungene Überraschung für den Kommandanten der FF Laxenburg Emanuel Vermeer zum 40. Geburtstag kam mit montäglicher Blasmusik durch den abendlichen Ort.

## Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2025

Der Wahltag ist Sonntag, der 26. Jänner 2025, die Wahlzeit in der Marktgemeinde Laxenburg ist von 07.30 bis 16.00 Uhr.

Die Zahl der zu wählenden Gemeinderatsmitglieder in der Marktgemeinde Laxenburg beträgt 21 Personen.

**Wahlberechtigt** gemäß § 17 der NÖ Gemeinderatswahlordnung ist jede Person mit österreichischer Staatsbürgerschaft und jede oder jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der EU, welche spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in der Marktgemeinde Laxenburg zum Stichtag 30.09.2024 einen Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Laxenburg hat.

Sie erhalten rechtzeitig vor der Wahl eine „Amtliche Wahlinformation – Gemeinderatswahl 2025“. Diese ist an Sie persönlich adressiert und beinhaltet alle Informationen, die Sie für die Beantragung einer Wahlkarte bzw. für den Wahltag selbst (Wahllokal, Wahlzeit, usw.) benötigen.

1. Wählen im Wahllokal am 26. Jänner 2025:
- Wahlsprengel 1 – Bibliothek am Campus, Martin Ebner-Gasse 10
  - Wahlsprengel 2 - Feuerwehrhaus, Herbert Rauch-Gasse 2
  - Wahlsprengel 3 - Haus Elisabeth, Johannesplatz 5 – 6

Aus der „Amtlichen Wahlinformation – Gemeinderatswahl 2025“ geht auch hervor, in welchem Wahlsprengel und Wahllokal Sie Ihr Stimmrecht ausüben können. Nehmen Sie bitte den dafür vorgesehenen Abschnitt aus der „Amtlichen Wahlinformation“ und einen amtlichen Lichtbildausweis in Ihr Wahllokal mit.

### 2. Amtlicher Stimmzettel und Vorzugsstimmen:

Es darf nur der amtliche Stimmzettel verwendet werden. Auf diesem Stimmzettel sind sämtliche Bewerberinnen und Bewerber der jeweiligen Wahlpartei namentlich angeführt. Sie wählen eine Partei, indem Sie die Wahlpartei, die von Ihnen gewählt wird, eindeutig kennzeichnen (z.B. in den Kreis neben der Parteibezeichnung ein „X“ setzen).

Es können maximal fünf Vorzugsstimmen vergeben werden. Wenn mehr als eine Vorzugsstimme vergeben wird, müssen alle vergebenen Vorzugsstimmen derselben Wahlpartei zugeordnet sein. Eine Vorzugsstimme wird vergeben durch Markierung auf der Liste der Wahlwerber (z.B. „X“) oder Hinzuschreiben des bzw. der Bewerbernamen.

### 3. Wählen mit Wahlkarte bzw. Briefwahl:

Wenn Sie am Wahltag Ihr Wahllokal nicht aufsuchen können, benötigen Sie eine Wahlkarte, mit der Sie Ihre Stimme wie folgt abgeben:

- Wenn Sie die Wahlkarte persönlich im Gemeindeamt abholen, haben Sie die Möglichkeit, unmittelbar nach Ausstellung der Wahlkarte im Gemeindeamt Ihre Stimme mittels Briefwahl abzugeben und die Briefwahlkarte am Gemeindeamt zur Weiterleitung an die zuständige Wahlbehörde zu hinterlegen.
- am Wahltag in jedem Wahllokal in der Marktgemeinde Laxenburg
- im Weg der Briefwahl.

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig!

Der Antrag zur Ausstellung einer Wahlkarte kann erfolgen:

- Schriftlich (per E-Mail oder über das Onlineportal [www.meinewahlkarte.at](http://www.meinewahlkarte.at))
  - bis spätestens Mittwoch, 22. Jänner 2025, wenn die Wahlkarte per Post an Sie zugestellt werden soll
  - bis spätestens Freitag, 24. Jänner 2025 um 12 Uhr, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an den Antragsteller bzw. die Antragstellerin oder an eine vom Antragsteller bzw. von der Antragstellerin bevollmächtigte Person möglich ist. Ein Identitätsnachweis ist unbedingt erforderlich: Angabe der Reisepassnummer, Antragscode von der amtlichen Wahlinformation, Lichtbildausweis hochladen, qualifizierte elektronische Signatur
- Mündlich und persönlich bis spätestens Freitag, 24. Jänner 2025 um 12 Uhr. Ein Identitätsnachweis ist unbedingt erforderlich (amtlicher Lichtbildausweis).
- Eine telefonische Beantragung der Wahlkarte ist nicht möglich!

Beachten Sie bitte: Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit Ihrer Wahlkarte Ihre Stimme abgeben! Wenn Sie per Briefwahl wählen, muss die Briefwahlkarte bei der Marktgemeinde Laxenburg bis spätestens 26. Jänner 2025 um 6.30 Uhr eingelangt sein.

Für Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Laxenburg, Frau Mag. Nicole Svec, Tel. 02236/71101-113 und Herr Erik Kruschke, Tel. 02236/71101-116, gerne zur Verfügung!



Gemeinsam an der Thermenlinie für bessere Anpassung an den Klimawandel: Die Verantwortlichen von Kottlingbrunn bis Laxenburg

## Laxenburg ist jetzt ein Teil der - Modellregion Verbündete für bessere Anpassung an den Klimawandel

Die Modellregion Thermenlinie vergrößert sich: Die Gemeinden Laxenburg, Traiskirchen und Wiener Neudorf sind nun offiziell Teil der Initiative, die sich für den Klimaschutz und eine nachhaltige Regionalentwicklung einsetzt. Damit zählt die Modellregion

Thermenlinie nun zehn Mitgliedsgemeinden, zu denen bereits Bad Vöslau, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf, Kottlingbrunn, Mödling, Pfaffstätten und Sooß gehören. Mit der Anerkennung als Klima- und Energiemodellregion wäre es den Gemeinden möglich,

noch gezielter Maßnahmen in den Bereichen Energieeffizienz und Klimaschutz zu entwickeln und umzusetzen.

(RK) Ein Höhepunkt der Spartage in der lokalen RAIKA ist die jährliche Spendenaktion, bei der den Spendenden 5 €-Gutscheine für regionale Spenden zur Verfügung gestellt wird.

In diesem Jahr gingen die Spenden an 15 örtliche Blau-

lichtorganisationen – in der Bankstelle Laxenburg an die First Responder des Roten Kreuzes. Gemeinsam konnte so ein wichtiger Beitrag zur Unterstützung dieser engagierten Institution geleistet werden.




**PIA** PORSCHE INTER AUTO

BIS ZU **30% RABATT\***

Service Audi Service SEAT Service SKODA Service CUPRA Service Das Welt Auto.

[porscheinterauto.at](http://porscheinterauto.at)

ÜBER **600**



**SOFORT VERFÜGBARE KURZZULASSUNGEN**  
BEI ALLEN PIA PORSCHE INTER AUTO BETRIEBEN IN WIEN

\* Kurzzulassungen bzw. Jungwagen. Ausgewiesene Nachlässe sind Maximalbeträge, in denen alle bezugsberechtigten Boni abgezogen sind: je nach Modell bis zu € 2.500,- Porsche Bank Bonus und bis zu € 1.000,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung sowie € 500,- Service Bonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service-, oder Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Gültig für Privatpersonen und KMU. Für Porsche Bank Boni gilt: Mindestlaufzeit 36 Monate. Die Boni sind unverbindl. nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Angebot gültig bis auf Widerruf bzw. solange der Vorrat reicht.

# Illumina: Regelung auch heuer getroffen

## Hauptwohnsitzer\*innen dürfen wieder gratis hinein

Seit Freitag, den 15. November 2024, hat „Illumina“, der magische Lichtergarten im Schlosspark Laxenburg, wieder seine Pforten geöffnet.

Die gute Zusammenarbeit zwischen Veranstalter und Bürgermeister David Berl ermöglicht dabei erneut den kostenlosen Besuch für alle Laxenburger Hauptwohnsitzer\*innen.

Bis einschließlich 12. Jänner 2025 verwandelt sich der Schlosspark - täglich von 16.30 bis 22 Uhr (ab 7. Jänner 2025 ab 17 Uhr) - in ein glitzerndes Wunderland und bietet den Besucher\*innen



Photos: Illumina  
Schlosspark: Freier Eintritt für Hauptwohnsitzer\*innen mit Ausweis im Lichtergarten „Illumina“

faszinierende Lichterspiele, spektakuläre Wassershows und inspirierende Klangprojektionen, heißt es von Seiten der Verantwortlichen. Auf dem drei Kilometer langen Rundweg mit seinen jährlich wechselnden Lichtattraktionen erwartet die Besucherinnen und Besucher wieder ein unvergessliches Lichterlebnis.

Und wie funktioniert das für Sie? Einfach die Laxenburg-Karte samt Lichtbildausweis an der Eventkassa beim Parkhaupteingang (täglich ab 15 Uhr geöffnet) vorlegen und Tickets abholen. Der Einlass erfolgt alle 15 Mi-

nuten. Bitte beachten Sie, dass ausschließlich tagesgebundene Tickets angeboten werden - hierfür sind jedoch ausreichend Karten-Kontingente vorhanden.

Sollten Laxenburger\*innen von Personen begleitet werden, die keine Laxenburg-Karte besitzen, so müssen die Tickets entweder vorab online bestellt oder - je nach Verfügbarkeit - an der Eventkassa gekauft werden.

Weitere Informationen, Fragen und Online-Tickets finden Sie unter [www.lichtergarten.at](http://www.lichtergarten.at)



Viel Spaß beim Oktoberfest hatten alle bereits beim Herrichten und die Jüngeren dann beim Feiern: Auch Selbstverteidigungstrainer Kong schaute mit Doc Mary am Nachmittag vorbei. [@jugendclub\\_laxenburg](https://www.instagram.com/jugendclub_laxenburg)

## Jugendclub: Oktoberfest und neue Termine

Das erste halbe Jahr des neuen Jugendclubs Laxenburg neigt sich mit fröhlichen Abenden langsam



dem Ende zu, Grund genug alle ab 12 Jahren bereits an den 6. Dezember - den letzten Clubabend in diesem Jahr - und das große Neujahrstreffen im Jänner zu erinnern. Wir freuen uns auf euch alle!

Bereits fix im neuen Jahr: „Neujahrstreffen der Jugend“ am Freitag, den 10. Jänner 2025, 17 Uhr im Jugendclub

### DEZEMBER 2024 WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST: PRAKTISCHE ÄRZTE JEWEILS VON 8.00 BIS 14.00 UHR (Achtung: Die Nachtdienste von 19.00 - 7.00 Uhr werden vom Notruf NÖ erbracht - unter der Nummer 141!)

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten. In sehr vielen Fällen passiert dies dennoch auf freiwilliger Basis. Derzeit bekannt:

07/14	Dr. Günter FABITS - Praxis in Mödling und Kirchberg/Wechsel	0676 92 32 669
21/24	Dr. Illona POLZER - Praxis in Wiener Neudorf	0660 34 70 374
25/26	Dr. Peter GURRESCH - Praxis in Mödling	0699 11 33 9462
28	Dr. Günter FABITS - Praxis in Mödling und Kirchberg/Wechsel	0676 92 32 669

JÄNNER 2025  
bei Redaktionsschluss leider noch nicht bekannt

### DEZEMBER 2024 WOCHENENDDIENST: ZAHNÄRZTE JEWEILS VON 9.00 BIS 13.00 UHR

01	Dr. Bettina BAUER	Mödling	02236 47283
07/08	Dr. Barbara SCHMID-RENNER	Heiligenkreuz	02258 85 80
14/15	Dr. Andrea KREBS	Tribuswinkel	02252 49819
21/22	Dr. Christian DERDAK	Eggendorf	02622 74480
24/25/26	Dr. Sandra NEY	Wr. Neustadt	02622 22929
28/29	Mag. DDr. Christine REISENBAUER	Pfaffstätten	02252 85118
31	Dr. Lucas DIETRICH	Baden	02252 44 344

JÄNNER 2025

01	Dr. Lucas DIETRICH	Baden	02252 44 344
04/05/06	DDr. Birgitta BOLDRINO	Bad Vöslau	02252 76228
11/12	Dr. Sascha RECHINGER	Mödling	02236 205520
18/19	Dr. Gabriela RADL	Guntramsdorf	02236 52455
25/26	DDr. Nicole STEINER	Gumpoldskirchen	02252 62353

### DEZEMBER 2024 SONN- UND FEIERTAGSDIENSTE: APOTHEKEN

01	Apothekenzum „Heiligen Augustin“, Perchtoldsdorf, Marktplatz 12 Central-Apothekenzum Wr. Neudorf, Bahnstraße 2	01 869 02 95 02236 441 21
08	Drei Löwen Apotheke, Wienerstr. 98, 2345 Brunn/Geb. Apothekenzum wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentrum B11, Objekt 74	02236 312445 0 2236 660426
15	Apothekenzum Roth am Freiheitsplatz, Mödling, Freiheitsplatz 6 City-Süda Apotheke, SCS Kaufhaus A Shop 9, Vösendorf	02236 24290 01 890 50 86
22	Drei Löwen Apotheke, Wienerstr. 98, 2345 Brunn/Geb. Apothekenzum wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentrum B11, Objekt 74	02236 312445 0 2236 660426
25	Apothekenzum Roth am Freiheitsplatz, Mödling, Freiheitsplatz 6 City-Süda Apotheke, SCS Kaufhaus A Shop 9, Vösendorf	02236 24290 01 890 50 86
26	SCS-Apothekenzum Mag. pharm. R. Zajic, Galerie 310, Vösendorf Salvator-Apothekenzum Mödling, Wienerstraße 2	01 699 98 97 02236 221 26
29	Apothekenzum zur „Maria Heil der Kranken“, Brunn/Geb., Enzersdorfer Str. 14 Feldapothekenzum Biedermannsdorf, Siegfried-Markusstraße 16b Kaufpark Apotheke, 2331 Vösendorf, Schönbrunner Allee 18/Top 9	02236 32751 02236 710171 016091884

JÄNNER 2025  
bei Redaktionsschluss leider noch nicht bekannt



## Christbaum-Gewinnspiel

### Besuche uns auf dem Schlossplatz in Laxenburg

**1.Preis** 2 Nächte im 4-Stern-Hotel „Grüne Au“  
**2.Preis** 500€ Gutschein für das 4-Stern-Hotel „Herrschaftstaverne“  
**... und noch viele weitere Preise!!!**



Solange der Vorrat reicht. Nur ein Gewinnbon pro Baum. Keine Barablässe. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Aktion gültig ab 10.12.2024 bis 22.12.2024

Datum	Tag	Zeit	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
30.11.2024 01.12.2024	Samstag Sonntag	jeweils 14 bis 17 Uhr	<b>Krippenausstellung im Museum</b> geöffnet jedes Wochenende bis 6. Jänner von 14 bis 17 Uhr	Museum, Herzog Albrecht-Straße 9	Kultur- und Museumsverein
30.11.2024	Samstag	15 bis 20 Uhr	<b>Christkindmarkt am Schlossplatz</b> 15 Uhr: Buchausstellung im Rathausfoyer 16 Uhr: Kinderprogramm „Besuch des Christkindls am Platz“ 16 Uhr: Eröffnung mit der Volksschule und Besuch einer Tanzgruppe aus unserer Partnergemeinde Gödöllö 18 Uhr: „Flower Power Christmas“- Betty Hartmann & The Kozmic Trio	Schlossplatz	Marktgemeinde Laxenburg
01.12.2024	Sonntag	8 und 10 Uhr	<b>Messe mit Adventkranzweihe</b>	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg
01.12.2024	Sonntag	8.30-11.30 Uhr und 14-17 Uhr	<b>Adventkaffee im Pfarrsaal</b>	Pfarrsaal	Pfarre Laxenburg
01.12.2024	Sonntag	15 bis 20 Uhr	<b>Christkindmarkt am Schlossplatz</b> 15 Uhr: Buchausstellung im Rathausfoyer 15 Uhr: Kinderprogramm „Wichtelwerkstatt im Gemeindesaal“ 16 Uhr: „Weihnachtliche Klänge mit den Alpine Carolers“ 18 Uhr: „Bekksmelon Christmas“ - Jazz & Swing	Schlossplatz	Marktgemeinde Laxenburg
03.12.2024	jeden Dienstag	9 Uhr	<b>Babytreff im Gemeindesaal</b>	Gemeindesaal, Eingang Hofstraße 2	Marktgemeinde Laxenburg
03.12.2024	Dienstag	11 Uhr	<b>Weihnachtsfeier der Seniorinnen und Senioren der Marktgemeinde Laxenburg</b>	Veranstaltungssaal im Kaiserbahnhof	Marktgemeinde Laxenburg
05.12.2024	Donnerstag	17 Uhr	<b>Nikolofeier am Schlossplatz für Laxenburger Kinder von 0 - 10 Jahren</b>	Schlossplatz	Marktgemeinde Laxenburg
07.12.2024	Samstag	14 - 17 Uhr	<b>Kekserlbacken und Bastelstationen zu den Lichtbringern im Advent</b>	Pfarrsaal	Pfarre Laxenburg
07.12.2024	Samstag	15 bis 20 Uhr	<b>Christkindmarkt am Schlossplatz</b> 15 Uhr: Buchausstellung im Rathausfoyer 15 Uhr: Kinderprogramm Kasperltheater im Gemeindesaal 16 Uhr: „It's Christmas Time“ mit M. Rabitsch und R. Pawlik 17 Uhr: „The Vactivities“ - Weihnachtstanzshow 18 Uhr: „Best of X-MAS“ mit R. J. Schwendt	Schlossplatz	Marktgemeinde Laxenburg
08.12.2024	Sonntag	10 Uhr	<b>Hochamt mit der Missa „Dixit Maria“ von Hans Leo Hassler</b>	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg/ Solistenensemble
08.12.2024	Sonntag	15 bis 20 Uhr	<b>Christkindmarkt am Schlossplatz</b> 15 Uhr: Buchausstellung im Rathausfoyer 15 Uhr: Kinderprogramm „Weihnachtliche Zaubershow“ 17 Uhr: „It's Christmas“ mit Pete Art und Band	Schlossplatz	Marktgemeinde Laxenburg
07.12.2024 08.12.2024	Samstag Sonntag	19 Uhr 11 Uhr	<b>Laxenburger Schlosskonzerte: J.S. Bach - Weihnachtsoratorium</b> (Choralprobe zum Mitsingen für Publikum am Samstag um 18.30 Uhr und am Sonntag um 10.30 Uhr)	Schlosstheater	Laxenburger Schlosskonzerte / Marktgemeinde
08.12.2024	Sonntag	14.30 Uhr	<b>„Mir singan im Advent“ - eine besinnliche Adventandacht in der Klosterkirche</b>	Klosterkirche	"De z'amm singa" - Chorvereinigung

Datum	Tag	Zeit	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
11.12.2024	Mittwoch	12 Uhr	<b>Weihnachtsfeier des Pensionistenverbands im Restaurant Laxenburger Hof</b>	Restaurant Laxenburger Hof	Pensionistenverband
12.12.2024	Donnerstag	Abfahrt Schlossplatz: 12.30 Uhr	<b>Halbtagestour zum Adventmarkt in Bratislava</b>	Bratislava	NÖs Senioren
13.12.2024	Freitag	18 Uhr	<b>Kärntner Lieder im Advent mit dem Club Carinthia</b>	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg
15.12.2024	Sonntag	10 Uhr	<b>Hochamt mit der Missa Quadragesimalis MH 552 von Michael Haydn</b>	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg/ Kirchenchor
17.12.2024	Dienstag	19 Uhr	<b>Gemeinderatssitzung</b>	Großer Sitzungssaal	Marktgemeinde Laxenburg
24.12.2024	Dienstag	16 Uhr	<b>Krippenandacht mit Krippenspiel</b>	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg
24.12.2024	Dienstag	21 Uhr	<b>Mette im Kloster</b>	Klosterkirche	Pfarre Laxenburg
24.12.2024	Dienstag	22 Uhr	<b>Christmette in der Pfarrkirche Musikalische Einstimmung ab 21.30 Uhr</b>	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg/ Patrick Pascher
25.12.2024	Mittwoch	10 Uhr	<b>Hochamt am Christtag mit der Pastoralmesse in C-Dur von Robert Führer</b>	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg/ Kirchenchor
26.12.2024	Donnerstag	10 Uhr	<b>Hochamt am Stephanitag mit der Missa di San Giuseppe von Johann Ernst Eberlin</b>	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg/ Solistenensemble
31.12.2024	Dienstag	ab 17.30 Uhr	<b>Turmbblasen und Jahresabschlussmesse anschließend Sekt am Schlossplatz</b>	Pfarrkirche/ Schlossplatz	Pfarre Laxenburg/ Marktgemeinde
01.01.2025	Mittwoch	10 Uhr	<b>Heilige Messe zum Jahresbeginn 2025</b>	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg
03.01.2025 04.01.2025 05.01.2025	Freitag Samstag Sonntag	ganztägig	<b>Sternsinger im Ort unterwegs</b> Weitere Informationen auf Seite 26	Ortsgebiet	Pfarre Laxenburg/ Dreikönigsaktion
06.01.2025	Montag	10 Uhr	<b>Hochamt mit der Missa In nativitate Domini von Joseph Gabriel Rheinberger</b>	Pfarrkirche	Solistenensemble / Pfarre Laxenburg
10.01.2025	Freitag	17 Uhr	<b>Neujahrstreffen der Jugend</b>	Jugendclub	Marktgemeinde Laxenburg
16.01.2025	Donnerstag	9.30 Uhr (Dauer 2,5 Stunden)	<b>Kurs: „Individuelle Anpassung des Smartphones für Senior*innen“</b> Anmeldung im Bürgerservice, max 20 Teilnehmer*innen	Bibliothek am Campus	Marktgemeinde Laxenburg
17.01.2025 18.01.2025 19.01.2025	Freitag Samstag Sonntag	ab 18 Uhr ab 16 Uhr ab 16 Uhr	<b>Pfarrheuriger im Pfarrsaal</b>	Pfarrsaal	Pfarre Laxenburg
25.01.2025	Samstag	Einlass: 18 Uhr Beginn: 19 Uhr	<b>„Das kleinste Neujahrskonzert der Welt“ mit dem Wiener Kabinett Orchester</b> Karten und Infos unter <a href="http://www.altlaxenburg.at">www.altlaxenburg.at</a>	Bildungscampus	Kulturverein Alt-Laxenburg
26.01.2025	Sonntag	10 Uhr	<b>Familienmesse</b>	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg
26.01.2025	Sonntag	7.30 bis 16 Uhr	<b>Gemeinderatswahl 2025</b>	je nach Sprengel	Marktgemeinde Laxenburg

### Bau-und Energieberatungen

für Neubauten, Zu- und Umbauten, Althaussanierungen, Wärmeschutz, Heizsysteme, Solaranlagen, etc.

### Gebietsbauamt V

2340 Mödling, Bahnstrasse 2  
Tel. +43 2236 9025 4559  
(auf Wunsch des Bauherrn auch an Ort und Stelle)

### Gemeindeamt

Schlossplatz 7-8  
gemeinde@laxenburg.at  
Tel. +43 2236 71101

#### PARTEIENVERKEHR

Montag 8 - 12 Uhr  
Dienstag 16 - 18 Uhr  
Mittwoch 8 - 12 Uhr  
Donnerstag 8 - 12 Uhr  
Freitag 8 - 12 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:  
Dienstag, 16 - 18 Uhr  
(Bitte gegen Voranmeldung)

### Wirtschaftshof und Abfallsammelzentrum

Kommunalweg 1

Öffnungszeiten: wenn Werktag,

→ von April bis Oktober:  
Dienstag von 16 - 19 Uhr  
Samstag von 7.30 - 12 Uhr  
→ von November bis März:  
Dienstag von 16 - 18 Uhr  
Samstag von 8 - 12 Uhr

Tel. +43 2236 71101-200

### Institutionen am Bildungscampus

#### Kinderkrippe

Friedrich Rauch-Gasse 14  
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7-16 Uhr  
kinderkrippe@laxenburg.at  
Tel. +43 2236 71101-350

#### Kindergarten

Friedrich Rauch-Gasse 14  
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7-17 Uhr  
kindergarten@laxenburg.at  
Tel. +43 2236 71101-300

#### Volksschule

Martin Ebner-Gasse 10  
vs.laxenburg@noeschule.at  
www.vslaxenburg.ac.at  
Tel. +43 2236 71101-400

#### Hort

Martin Ebner-Gasse 10  
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 12-17 Uhr  
hort@laxenburg.at  
Tel. +43 2236 71101-500

#### Musikschule

Martin Ebner-Gasse 10  
direktion@mulabi.at  
www.mulabi.at  
Unterrichtsangebot im Gemeindeamt!  
Tel. +43 2236 71101-600

### Bibliothek am Bildungscampus

Martin Ebner-Gasse 10  
Mo | Mi | Fr 10 - 15.30 Uhr  
Di | Do 10 - 19 Uhr  
Tel. +43 2236 71101-700

### Babytreff

Gemeindsaal, Hofstr. 2  
Öffnungszeiten: jeden Di 9 - 11 Uhr  
Tel. +43 2236 71101

### Wichtige Telefonnummern:

Frauenberatungsstelle KASSANDRA:  
Tel. +43 2236 42035  
Jugendberatungsstelle WAGGON:  
Tel. +43 699 14 44 46 90  
Telefonseelsorge: Tel. 142  
Kinder- und Jugendstaatsanwaltschaft:  
Tel. +43 27 42 908 11  
Rat auf Draht: Tel. 147

### ANONYM - VERTRAULICH - KOSTENLOS

Mobile Jugendarbeit im Bezirk Mödling / Streetwork  
Friedhofsstraße 9, 2351 Wr. Neudorf  
info@moja.at  
www.moja.at  
Tel. +43 2236 8699126,  
+43 699 11047616 oder 15

### KOBV

DER BEHINDERTENVERBAND MÖDLING UND UMGEBUNG

2340 Mödling, Babenberggasse 13  
kobv-moedling@gmx.at  
Obmann Gerhard Dvorak  
Tel. +43 676 33 13 763

Persönliche Beratungen derzeit nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter Tel. +43 1 406 15 86-47!

**NOTRUF** 112 EU-Notruf  
122 Feuerwehr  
133 Polizei  
144 Rettung  
141 Ärztenotdienst

Kinderprogramm, Kulinarik, u.v.m.

# LAXENBURGER CHRISTKINDLMARKT

## Samstag, 30.11.2024 / 15.00 - 20.00

ab 15.00 Uhr Buchausstellung im Rathausfoyer  
16.00 Uhr **Feierliche Eröffnung des Christkindlmarkts** mit einer weihnachtlichen Aufführung der Volksschule Laxenburg (3. Klasse) sowie einer Tanzgruppe aus unserer Partnergemeinde Gödöllö  
16 bis 18 Uhr Besuch vom **Christkind am Schlossplatz**  
18.00 Uhr **„Flower Power Christmas“**  
Betty Hartmann & The Kozmic Trio

## Sonntag, 1.12.2024 / 15.00 - 20.00

ab 15.00 Uhr Buchausstellung im Rathausfoyer  
15.00 Uhr **„Wichtelwerkstatt“**  
Kinderprogramm im Gemeindsaal  
16.00 Uhr **„Weihnachtliche Klänge mit den Christmas Carols“** - The Alpine Carolers  
18.00 Uhr **„BEKKSMELO Christmas“**  
Jazz, Swing & Weihnachtshits

## Donnerstag, 5.12.2024 / 17.00

17.00 Uhr **Besuch vom Laxenburger Nikolo** und Auftritt des Bläserensembles der Musikschule Laxenburg-Biedermannsdorf

## Samstag, 7.12.2024 / 15.00 - 20.00

ab 15.00 Uhr Buchausstellung im Rathausfoyer  
15.00 Uhr **„Die verschwundenen Weihnachtskekse“**  
Kasperltheater im Gemeindsaal  
16.00 Uhr **„It's Christmas Time“**  
Michaela Rabitsch & Robert Pawlik  
17.00 Uhr **„Weihnachtstanzshow“**  
The Vactivities  
18.00 Uhr **„Best of X-MAS“**  
Roman Josef Schwendt

## Sonntag, 8.12.2024 / 15.00 - 20.00

ab 15.00 Uhr Buchausstellung im Rathausfoyer  
15.00 Uhr **„Weihnachtliche Zaubershow“**  
Kinderprogramm im Gemeindsaal  
17.00 Uhr **„It's Christmas“** - Weihnachtskonzert mit Pete Art

Alle anderen Veranstaltungen des Advents in Laxenburg finden Sie tagesaktuell unter [www.laxenburg.at](http://www.laxenburg.at)



Nach dem Hochwasserausfall im September am 5. Oktober nachgeholt: Der Tag der offenen Türen in Laxenburg mit allen Vereinen und Institutionen

## Ein gelungener Tag der vielen offenen Türen Vom Schloss bis ins Kloster und quer durch den Ort

Knapp ein Monat - durch das Hochwasser-Wochenende - später als ursprünglich geplant, aber mit großem Einsatz aller Beteiligten konnte am Samstag, den 5. Oktober 2024, der Laxenburger „Tag der offenen Türen“ in allen schon beim ersten Termin teilnehmenden Vereinen und Institutionen abgehalten werden.

„Wir freuen uns sehr, dass trotz der notwendigen Verschiebung alle auch heute mitgemacht haben“, strahlt Bürgermeister David Berl und öffnet das Rathaus an diesem Samstag für die ersten Besucherinnen und Besucher. „Denn natürlich hat jeder an den Wochenenden ja schon eigene Pläne gehabt!“



Mehr Bilder finden Sie auf [www.laxenburg.at](http://www.laxenburg.at)

### Begehrte Besichtigungen beim IIASA im Schloss Laxenburg

Dass sich an diesem windigen Oktobersamstag aber trotzdem so viele auf die Beine gemacht

haben und die Stationen im Ort abgegangen sind, freut auch alle Verantwortlichen von der Frei-

willigen Feuerwehr, dem VW Käfer Club oder der Musikschule bis zum Schloss Laxenburg mit der IIASA.

Mitmachstationen im Pfarrsaal, Führungen im Kloster oder bei den Kulturvereinen, Sport mit der Union oder dem Tennisclub oder auch ein Besuch beim Hilfswerk, im Schillingmuseum oder im neuen Pfadfinderheim.

Quer durch den Ort wurde geplaudert, Kontakte geknüpft und viele neue Menschen kennengelernt. Und nicht nur das – im Bildungscampus luden physikalische Experimente unter anderem mit Trockeneis und das Buffet des Elternvereins zu vielen angeregten Gesprächen.



Einmal kurz vorbeischauen, wo man sonst vielleicht nicht so leicht hinkommt: in der Krippe „Zauberglöckchen“ auf dem Bildungscampus, dem „Schilling-Museum“ am Schlossplatz oder auf ein Glas Sekt beim Bürgermeister im großen Besprechungszimmer des Rathauses



Auch im Jugendclub nutzten viele die Gelegenheit, die Räumlichkeiten zu sehen, bei den Pfadfindern Hallo zu sagen oder bei der Sportunion in der Ballsporthalle vorbei zu kommen. Und auch das Kloster freute sich wie das Hilfswerk über regen Besuch an diesem Samstagnachmittag.



## Prädikat sehenswert: Laxenburger Arbeit für ARTE

Es gibt ja im Ort erstaunlich viele besondere Menschen mit besonderen Talenten, aber so außergewöhnlich wie der Laxenburger Timo Novotny sich durch seine Arbeit präsentiert, das ist selten.

Der an der Wiener Kunstuniversität im Bereich visuelle Mediengestaltung ausgebildete Fotograf

und Filmemacher verleiht komplexen Inhalten atemberaubende Bilder, die sprachlos machen und berühren.

Zahlreiche Preise und Auftragsarbeiten aus der ganzen Welt haben sich in seinem Portfolio schon angesammelt. Und jetzt haben aber auch wir bequem von

der Couch aus die Möglichkeit, in seiner neuen Dokumentarfilmreihe für den Kultursender ARTE in die Adern europäischer Städte einzutauchen - in die Metros. Die faszinierend anderen Einblicke in

den Metrokosmos anderer Städte und Timo Novotnys Blick folgend, eröffnen dabei ganze Welten. Der optische Genuss ist nach Redaktionsschluss auch noch auf YouTube zu finden.





Ali

Immobilienberatung & Vermittlung

Ihre Laxenburger Immobilien-treuhänderin

■ Anita Hofmann

web: [ah-immobilien.at](http://ah-immobilien.at)

tel: +43 (0) 664 403 7405

## Neues Pfandsystem ab 1. Jänner 2025 für Einweggetränkeverpackungen in Österreich

(GVA) Ab 1. Jänner 2025 werden alle Einweggetränkeverpackungen aus Kunststoff und Metall mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Diese Getränkeverpackungen sind durch das österreichische Pfandlogo gekennzeichnet. Pro Verpackung werden 25 Cent beim Verkauf eingehoben.

Ausgenommen sind: Milch- und Milchprodukte, Sirupe, und Getränke in Verbundkartons (z.B. Tetra Pack).

### Wie hoch ist das Pfand?

Pro Flasche oder Dose müssen 25 Cent Pfand gezahlt werden. Dieses Geld bekommt man bei der Rückgabe der leeren Verpackungen wieder zurück. Der Pfandbetrag ist ausschließlich auf Einweggetränkeverpackungen, die mit dem österreichischen Pfandlogo gekennzeichnet sind, fällig. Es gibt eine Übergangsfrist! Bis 31. Dezember 2025 dürfen noch „alte“ Getränkeverpackungen ohne Pfandlogo und somit ohne Pfand verkauft werden. Das heißt, es werden Getränke mit und ohne Pfand gleichzeitig in den Regalen stehen! Ein Blick auf das Etikett (Pfandlogo) lässt erkennen, ob Pfand verrechnet und wieder retour ausbezahlt wird.

### Wo können Kunststoffflaschen und Metalldosen zurückgegeben werden?

Die leeren Verpackungen werden an allen Verkaufsstellen zurückgenommen, an denen sie ausgegeben werden. In vielen Supermärkten wird es dafür Automaten geben, wo alle Verpackungen uneingeschränkt und unkompliziert zurückgegeben werden können. Kleinere Verkaufsstellen ohne Rücknahmeautomat (zum Beispiel Bäckereien, Tankstellen) nehmen die Flaschen und Dosen persönlich entgegen und zahlen das Pfand direkt aus. Diese müssen allerdings nur jene



Ab 1. Jänner 25 Cent Pfand wert

Verpackungsart und Füllmengen zurücknehmen, die sie auch in ihrem Sortiment haben und nur in der Menge, die sie durchschnittlich pro Kaufakt verkaufen, das aber markenunabhängig.

### In welchem Zustand müssen leere Verpackungen bei der Rückgabe sein?

Voraussetzung für die Auszahlung des Pfands ist, dass auf der Verpackung das österreichische Pfandlogo und der Strichcode ersichtlich sind. Das Etikett muss vollständig vorhanden und lesbar sein. Die Verpackung soll leer und unzerdrückt sein.

### Warum Einweg Pfand?

Kunststoff und Aluminium sind wichtige Wertstoffe, die sehr gut wiederverwertbar sind. Die Europäische Union gibt Sammelquoten für Einwegplastik-Verpackungen vor. Das Ziel der Pfandverordnung ist es, im Jahr 2025 80% der in Verkehr gebrachten Einweggetränkeverpackungen zurückzunehmen und 2027 bereits 90%. Die gesammelten Gebinde werden dem Recycling zugeführt, so dass aus alten Getränkeflaschen und Dosen immer wieder neue werden können. In Österreich werden derzeit nur rund 70% aller Einweg Kunststoffflaschen nach dem

Gebrauch gesammelt und entsprechend dem Recyclingkreislauf wieder zugeführt. Innerhalb Europas hat sich gezeigt, dass nur jene Länder, die ein Pfandsystem eingeführt haben, diese hohen Sammelquoten erreichen und die Zielvorgaben einhalten können.

### Weniger Müll in der Natur

Gleichzeitig werden die Flaschen und Dosen durch den Pfandwert seltener in der Natur weggeworfen und eine sauberere Umwelt ist ein sichtbares Ergebnis.

### Vorteile des Pfandsystems

- Nachhaltigkeit: Kunststoff und Aluminium sind wertvolle Rohstoffe. Durch die Sammlung über das Pfandsystem steht ein sehr wenig verunreinigter Wertstoff für

den Recyclingprozess zur Verfügung.

- Hochwertiges Recycling: Mit dem Pfandsystem wird qualitativ hochwertiges Recycling von Verpackungen ermöglicht.
- Kreislaufwirtschaft: Kunststoff und Metall kann als Ressource im Wertstoffkreislauf gehalten und immer wieder für Getränkeverpackungen verwendet werden. Downcycling (=die Umwandlung eines Produktes zu einem qualitativ schlechteren Endprodukt) wird damit vermieden. Weniger Müll in der Natur: durch den Pfandbeitrag wird das achtlose Wegwerfen von Einweggetränkeverpackungen in der Umwelt verringert.

## Blühende Straßenbilder Sammlung Klimameilen



Den Auftakt zur Klimaaktionswoche begangen die Kinder der Volksschule Laxenburg auch heuer wieder gemeinsam bei herrlichem Spätsommerwetter im September auf den Straßen rund

um den Bildungscampus. In den folgenden Tagen wurden dann wie immer fleißig Meilen gesammelt, die man zu Fuß, mit dem Roller oder mit dem Rad statt mit dem Auto zurücklegen konnte.

## Herbst-Highlights am IIASA: Ein Bildungspreis Und renommierte Journalistin verstärkt künftig Team

(IIASA) Der an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, dem IIASA und der Universität Wien tätige Demograph erhält den weltweit höchstdotierten Bildungspreis für seine Forschungen zu Bildung als Schlüssel für nachhaltige Entwicklung.

Wie beeinflusst der Bildungsstand einer Bevölkerung langfristig soziale, ökonomische und ökologische Entwicklungen? Wie trägt Bildung zur Anpassungsfähigkeit von Gesellschaften an den Klimawandel bei? Welche Rolle spielt Bildung für

Geschlechtergerechtigkeit und sozialen Aufstieg?

Diese grundlegenden Fragen prägen seit Jahrzehnten die wissenschaftliche Arbeit von Wolfgang Lutz. Seine inzwischen vielfach international ausgezeichnete Forschung hat maßgeblich dazu beigetragen, Bildung als zentrale Variable in der Analyse des Klimawandels zu etablieren.

„Bildung ist die Grundlage des menschlichen Fortschritts. Meine Forschung soll politischen Entscheidungsträgern auf



der ganzen Welt Erkenntnisse über den Multiplikatoreffekt von Bildung für eine nachhaltige Zukunft liefern. Ich hoffe, dass ich mit den Projektmitteln des Yidan-Preises den Aufbau von Forschungskapazitäten in Afrika und Asien unterstützen kann und Bildung als Schlüssel zur Stärkung der Resilienz in den Fokus rückt“, sagt Preisträger Lutz.

Wolfgang Lutz als erster Österreicher mit Yidan-Preis ausgezeichnet



Prominente Stimme: ORF-Journalistin soll IIASA in Österreich und international noch bekannter machen.

Die bekannte österreichische Rundfunkjournalistin Nadja Hahn hat im Oktober ihre Tätigkeit als Medien- und Kommunikationsmanagerin am Internationalen Institut für Angewandte

Systemanalyse (IIASA) aufgenommen.

Hahn hat 20 Jahre lang als Journalistin für den ORF gearbeitet und sich einen Ruf als exzellente Klimajournalistin erworben. Sie nahm an zahlreichen UN-Klimakonferenzen (COPs) teil und berichtete für Radio und Fernsehen des ORF. Im ORF kreierte und moderierte sie auch die vielbeachtete Radiosendung #Doublecheck auf Ö1.

„In Zeiten zunehmender Desinformation ist es sehr wichtig, Wissenschaft für die Gesellschaft zugänglicher zu machen. Das gilt für den Bereich Klima, aber auch für viele andere aktuelle Themen wie Migration oder künstliche Intelligenz. Mich interessiert besonders der systemanalytische Ansatz des IIASA. Ich glaube, dass er politische Lösungen erleichtert, und dazu möchte ich beitragen“, so Hahn.

## Ein weiteres Bürgerbeteiligungsprojekt geplant Wien Energie startet im Frühjahr mit PV-Anlage

Im kommenden Frühjahr geht ein weiteres Projekt an den Start, an dem sich Laxenburgerinnen und Laxenburger beteiligen können.

Wien Energie errichtet derzeit eine große Photovoltaikanlage im Bereich des Industriezentrum Süd: Auf einer Brachfläche zwischen zwei Teichen werden dort Platten mit einer Fläche von mehr als 9.000 m<sup>2</sup> errichtet,

die künftig mehr als 2.000 kWp Strom erzeugen sollen.

Im Jahresverlauf rechnet man von Seiten der Wien Energie mit 2.236.080 kWh/Jahr, der den Laxenburger\*innen ab März in Form von Paketen angeboten werden soll. Wir halten Sie auf dem Laufenden und werden Sie über den Stand der Dinge in der nächsten Ausgabe informieren.



## Anspruchsvoller Saisonstart und ein Ausblick: Choräle zum Mitsingen im Dezember

Im September eröffneten die Laxenburger Schlosskonzerte ihre neue Spielzeit mit dem jungen, preisgekrönten Ensemble OBERTON STRING OCTET und einem für die große Zahl der Musikfreunde unserer Konzerte anspruchsvollen und dabei genussreichen Programm.

Beginnend mit zwei Stücken für Streichoktett von Dimitrij Schostakowitsch, einem für Streicher arrangierten langsamen Satz der letzten großen Klaviersonate von Franz Schubert und einem Stück des jungen Komponisten Filip Holacky folgte nach der Pause das Hauptwerk des Abends, das Streichoktett op.11 des erst 16-jährigen Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Unter der animierten und energischen, technisch wie mu-



Hohe Kunst in jungen Jahren: Das Oberton String Octet zu Gast

sikalisch souveränen Leitung von Primgeiger Dmitri Csepovekis machte das junge Ensemble deutlich, welch grandioses Meisterwerk der blutjunge Mendelssohn hier geschaffen hatte. Worte können nur eine ungefähre Ahnung davon geben, welch

energetische, an Fantasie schier überbordende, schlicht geniale Musik hier erklang. Das musikbegeisterte Publikum applaudierte begeistert und so fanden die Konzerte mit dem „Erlkönig“ von Franz Schubert als Zugabe einen packenden Abschluss. Nicht we-

nige der Zuhörerinnen und Zuhörer und das gesamte Ensemble ließen den Samstagabend gemütlich beim Pfarrheurigen ausklingen.

Mag. Bernhard Schneider

### Novum im Advent:

Beim WEIHNACHTSORATORIUM SINGALONG mit der Neuen Hofcapelle Graz am 7. und 8. Dezember ist das Publikum eingeladen, Choräle mitzusingen.

Unser Tipp: Verschenken Sie Karten dafür und stimmen Sie sich gemeinsam mit Ihren Lieben und Freunden oder Geschäftspartnern auf Weihnachten ein! Erhältlich im Gemeindeamt oder unter [www.laxenburg.at](http://www.laxenburg.at).



Großer Andrang bei Robert Palfraders Lesung aus seinem biographischen Roman - und das völlig zu Recht

## Szenen aus „Ein paar Leben später“ Keine normale Lesung und viel zu lachen

Oft hätte man sich von Verlegerseite schon an ihn gewandt, er solle doch einem Buch seinen Namen geben, er müsse es nicht einmal selbst schreiben, erzählt Robert Palfrader auf der Bühne.

„Aber dann hab' ich mir gedacht, mach ich es lieber selbst. Nicht dass sich meine Enkelkinder einmal für den Opa genieren!“ Aber das werden sie mit dieser Familiengeschichte mit Sicherheit nicht, die

der Autor und Kabarettist mit viel Spielfreude zum Leben erweckt hat und dessen Schilderungen seiner rätoromanischen Vorfahren in der Bibliothek für einen mitreißenden Abend gesorgt hat.

**ABENTEUER für die Kleinsten** von 0-3 Jahren mit Begleitperson jeweils von 9:30 – 10:00 Uhr  
Montag, 2. Dezember  
Montag, 13. Jänner

**ERLEBNIS - Bibliothek** von 3 - 6 Jahren mit Begleitperson jeweils von 16:30 – 17:30 Uhr  
Donnerstag, 12. Dezember  
Donnerstag, 16. Jänner

**Kinder ENTDECKEN DIE WELT** ab 6 Jahren jeweils von 16:30 – 17:30 Uhr  
Dienstag, 17. Dezember  
Dienstag, 21. Jänner

**Buchclub für Erwachsene** jeweils ab 17:30 Uhr  
Dienstag, 26. Nov. ab 17:30  
**Advent-Buchclub mit Punsch:** Dienstag, 17. Dez. ab 18 Uhr  
Dienstag, 28. Jänner ab 17:30 Uhr

**Advent-Special für Kinder:** Do., 19. Dez. 16 - 18 Uhr: Adventstunden mit Weihnachtsgeschichte um 16:30, gemeinsamem Basteln und Punsch  
Kinder von 3 bis 6 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

## Museum: „Traumwelten“ und eine verdiente Ehrung

Die Benefizausstellung „Traumwelten“ im Museum mit der Caritas Rannersdorf wurde nicht nur mit vielen Gästen und einer berührenden Zeremonie eröffnet, nein, es war auch die offiziell letzte Eröffnung des bewährten Obmanns des Kultur- und Museumsvereins, Ing. Fritz Decker.

Aus diesem Grund war Bürgermeister David Berl ebenfalls anwesend und überreichte ihm für 16 Jahre Obmannschaft im Museum die Urkunde „Laxenburg dankt“ und ließ die erfolgreichen Jahre und besonderen Ausstellungen noch einmal Revue passieren: Sommerausstellungen, Habsburgerbesuche, Reisen und die beliebten Kultursonntage - von der enormen Bandbreite seines Interesses und von seinem Engagement profitierten nicht nur die Mitglieder des Vereins, sondern



Großer Dank an den unermüdeten Einsatz von Ing. Fritz Decker

der ganze Ort. Wie schön, dass er als reguläres Vereinsmitglied weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung stehen wird.



Kunst als Ausdruck der Seele - Ausstellung mit den Künstlerinnen Monika Morrison (2.v.r.) und Anna Schütz (2.v.l.)

## Ausstellungsherbst im Kulturverein Alt-Laxenburg

Zwei großartige Ausstellungen sorgten im Herbst für zahlreichen Besuch in den Ausstellungsräumen des Kulturvereins. Den Anfang im September machte die Fotoausstellung „Bilder sind das Ziel“ des Österreichischen Ver-

bands der Fotografie, während im Oktober zwei Künstlerinnen mit ihren Collagen unterschiedliche Techniken in einen Dialog treten ließen und damit für spannende Einblicke in ihre Arbeitsweise und auch ihr Innenleben boten.

## Wieder Lesemeister aus der Marktgemeinde

Auch heuer wurden landesweit wieder Lesemeisterinnen und Lesemeister gesucht und gefunden. Diese Lese- und Mitmachaktion für alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren wird von den öffentlichen Bibliotheken

des Landes veranstaltet und soll junge Menschen vermehrt dazu bringen, in Bücher zu blicken und in der öffentlichen Bibliothek der Region vorbeizuschauen.

Nichts leichter als das in Laxenburg! Denn hier wird die neue Bibliothek am Campus nicht nur von der Volksschule und dem Kindergarten regelmäßig genutzt, nein, die Kinder kommen auch gerne in der Pause vorbei oder

bei einer der zahlreichen Veranstaltungen, die hier geboten werden.

„Und so sind heuer die meisten Teilnehmerkarten aus Laxenburg gekommen“, berichtet Andrea Mensdorff-Pouilly von den Rückmeldungen des Landes.

Bei dieser niederösterreichischen Aktion werden aus jedem Viertel zehn Gewinner gezogen. Bei einem Fest Mitte Oktober wurden dann auf der Garten Tulln die Siegerinnen und Sieger zu einem Fest eingeladen und die Preise überreicht.



Laxenburg hat mit der NÖ Lesemeisterin Lara Temizsoyoglu und dem Laxenburger Lesemeister Fabian Strasser zwei Sieger



Der Trauer-Redner der Herzen berührt

### WOLFGANG SUPPAN

Kompetent. Erfahren. Empathisch.

Dem Abschied eine Stimme geben ist wie eine Brücke bauen. Um das Diesseits mit dem Jenseits zu verbinden.

Mail: [wosu@gmx.at](mailto:wosu@gmx.at) Tel: 0664 192 55 99  
[www.trauerredner-suppan.at](http://www.trauerredner-suppan.at)  
in Zusammenarbeit: [www.agentur-stockmeier.at](http://www.agentur-stockmeier.at)

# Termine der Pfarre Laxenburg

www.pfarrelaxenburg.at

## DEZEMBER 2024

So. 1.	8 und 10 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzweihe Adventkaffee (8.30-11.30 und 14 - 17 Uhr)
Mi. 4.	Abendlob um 18 Uhr
<i>Ab Freitag, den 6. Dezember, jeden Freitag bis Weihnachten Rorate-Messen um 6.30 Uhr, jeden Samstag Rorate-Messen um 6.30 Uhr mit anschließendem Frühstück im Pfarrsaal</i>	
Sa. 7.	14 - 17 Uhr Kekserbacken und Bastelstationen zu den Heiligen im Advent
So. 8. Mariä Empfängnis	8 Uhr - Hl. Messe 10 Uhr - Hochamt mit der Missa „Dixit Maria“ von Hans Leo Hassler, Solistenensemble
Fr. 13.	18 Uhr - Kärntner Lieder im Advent
So. 15.	8 Uhr - Hl. Messe 10 Uhr - Hochamt mit der Missa Quadragesimalis MH 552 von M. Haydn, Kirchenchor, Adventaktion KMB
Do. 19.	Bibelgespräch um 18 Uhr
Di. 24. Heiliger Abend	16 Uhr - Kinderkrippenandacht 21 Uhr - Mette im Kloster 21.30 - Einstimmung durch Patrick Pascher in der Pfarrkirche 22 Uhr - Christmette in der Pfarrkirche
Mi. 25. Christtag	8 Uhr - Hl. Messe 10 Uhr - Hochamt mit der Pastoralmesse in C-Dur von Robert Führer, Kirchenchor
Do. 26. Stefanitag	10 Uhr - Hochamt mit der Missa di San Giuseppe von Johann Ernst Eberlin
Di. 31. Silvester	17.30 Uhr Turmblasen 18 Uhr - Jahresschlussmesse mit Jahresrückblick

## JÄNNER 2025

Mi. 01. Neujahr	10 Uhr Hl. Messe
Mo. 06. Hl. Drei Könige	8 Uhr - Hl. Messe 10 Uhr - Hochamt mit der Missa In nativitate Domini von Joseph G. Rheinberger 11 Uhr - KMB-Vortrag: „DIE LIONS“
Mi. 8.	Abendlob um 18 Uhr
Do. 16.	Bibelgespräch um 18 Uhr
Fr. 17.	Pfarrheuriger ab 18 Uhr
Sa. 18.	Pfarrheuriger ab 16 Uhr
So. 19.	Pfarrheuriger ab 16 Uhr
So. 26.	Familienmesse um 10 Uhr

## Neuer Seelsorgeraum: „Kaisereck“ für drei Orte



Gemeinsamer Ausflug im Oktober

Seit einem Jahr bilden die Pfarren Achau, Biedermannsdorf und Laxenburg den Seelsorgeraum Kaisereck. Am 13. Oktober 2024 feierten alle drei Pfarren eine gemeinsame Familienmesse, die beim Gedankenaustausch zwischen den Pfarren einen gemütlichen Ausklang fand.

Als weitere Aktivität des Seelsorgeraums Kaisereck fand zusammen mit dem Pfarrverband Am Petersbach vom 26. - 30.10.2024 eine Familienreise nach Venedig statt, an der ebenso Mitglieder unserer Pfarre teilnahmen. Neben der Lagunenstadt wurden auch die Stadt Padua sowie die umliegenden Inseln erkundet. Zusammen mit der Fülle an kulturellen Eindrücken bescherte der schöne Sandstrand von Jesolo den Teilnehmern unvergessliche Momente, sodass die Reise zu einem tollen Gemeinschaftserlebnis wurde.

Die nächste Reise - Destination Rom - ist bereits für das kommende Jahr in den Semesterferien geplant (Infos bei Pastoralassistentin Marie Beneš, 0676/6189470, [marie-therese.benes@katholischekirche.at](mailto:marie-therese.benes@katholischekirche.at)).

GfGR Mag. Ing. Peter Koizar

## Sternsinger unterwegs

Vom 3. bis zum 6. Jänner ziehen unsere Sternsinger\*innen wieder von Haus zu Haus, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Ihr Einsatz gilt einer besseren Welt, die Spenden werden für unsere Mitmenschen in Armutregionen der Welt verwendet. Bitte öffnet den Kindern und Jugendlichen eure Türen und Herzen!

Die Straßeneinteilung wird ab 2. Jänner auf facebook und auf der Homepage der Pfarre Laxenburg bekannt gegeben.

Alle Kinder und Jugendlichen, die gerne in den Ferien etwas Sinnvolles tun und dabei Spaß haben möchten, bitten wir, sich bei Frau Petra Korntheuer-Jeschko unter 0660/4606564 (bis 30.12.2024) zu melden.

GfGR Mag. Ing. Peter Koizar



Foto: Dreikönigsaktion



Gemeinsam Neues lernen, ausprobieren, Feste feiern - die Kinder im Kindergarten am Bildungscampus haben dazu alle Möglichkeiten.



## Fröhliche Abwechslung im Kindergarten

Im Kindergarten Laxenburg starteten nach der Eingewöhnungszeit im September und Oktober einige Projekte. Unter anderem durften die Kinder im letzten Kindergartenjahr in Kleingruppen am Hunde-Biss-Präventionsworkshop an zwei Vormittagen teilnehmen und dabei das richtige Verhalten und den Umgang mit einem Hund erlernen. Dies war für die Kinder sehr spannend und informativ.

Bei der Aktion „Klimameilen-Woche“ sammelten alle Kinder in den Gruppen durch zu Fuß gehen insgesamt 599 Meilen. Wie jedes Jahr feierten wir auch heuer wieder unser beliebtes Erntedankfest im Turnsaal gemeinsam mit dem Herrn Pfarrer. Wir lernten vieles über Getreide, Obst und Gemüse, und backten Brötchen, Muffins, Apfelstrudel und kochten auch eine Gemüsesuppe. Beim Fest sangen wir Lieder - im Anschluss gab es dann noch eine gute Jause. Und jetzt? Freuen wir uns schon auf das nächste Fest.

Bei der Aktion „Klimameilen-Woche“ sammelten alle Kinder in den Gruppen durch zu Fuß gehen insgesamt 599 Meilen. Wie jedes Jahr feierten wir auch heuer wieder unser beliebtes Erntedankfest im Turnsaal gemeinsam mit dem Herrn Pfarrer. Wir lernten vieles über Getreide, Obst und Gemüse, und backten Brötchen, Muffins, Apfelstrudel und kochten auch eine Gemüsesuppe. Beim Fest sangen wir Lieder - im Anschluss gab es dann noch eine gute Jause. Und jetzt? Freuen wir uns schon auf das nächste Fest.



Eine herausfordernde Aufgabe, die auch viel Freude macht: Die Krabbelgruppe Zauberglöckchen - Betreuung für die Jüngsten

## Unterwegs im Herbst

Einen schönen Herbst erlebten die Kinder der Kinderkrippe Zauberglöckchen! Bei einem Spaziergang im Park wurden Blätter zum Basteln gesammelt, später sind dann zum Thema „Schneewittchen“ daraus Blätterzwerge, Glitzerspiegel und Apfelpresskronen entstanden. Bei einer gemeinsamen The-

menjause erlebten die Kinder das Märchen als Mitmachtheater und danach gab es für alle Apfelstrudel. Wir nutzen die schöne Herbstzeit mit vielen Herbstliedern, Tänzchen und viel Bewegung an der frischen Luft!

Das Team Zauberglöckchen

## Wir sind für Sie da!



Unser Betreuungsgebiet umfasst die Gemeinden Achau, Biedermannsdorf, Hengersdorf, Laxenburg, Münchendorf und Vösendorf

### Hilfe und Pflege daheim Laxenburg-Schwechat

- Mobile Pflege, Betreuung und Therapie
- Mobile Pflegeberatung
- (Mobiles) Notruftelefon | Menüservice

T 05 9249-55510  
Münchendorferstraße 1,  
2361 Laxenburg

### Ehrenamtliche Angebote

- Besuchsdienst
- Gemeinsame Lesezeit
- Mobile HILFSWERKstätte

T 0664 222 3822 | Birgit Witzany

### Familien- und Beratungszentrum Mödling

- Tagesmütter und -väter | Kinderbetreuung in Gruppen
- Lerntraining | Klinisch-psychologische Diagnostik
- Beratung | Psychotherapie
- Mobile Frühförderung

T 05 9249 75610 | Neusiedlerstraße 1, 2340 Mödling

www.noehilfswerk.at





Mehr Bilder finden Sie auf [www.fflaxenburg.at](http://www.fflaxenburg.at)

Die A2 am Tag nach dem Hochwasser: Salzburger Feuerwehren halfen beim Auspumpen der IZ Unterführung und der Bergung eines Fahrzeugs.

## Hilfe aus Salzburg bei den Aufräumarbeiten nach dem Hochwasser im September

Auf Grund der enormen Niederschläge wurde am 15. September 2024 ganz Niederösterreich zum Katastrophengebiet erklärt.

Nach zahlreichen Sturmeinsätzen und einigen Auspumparbeiten spitzte sich die Hochwassersituation auch in Laxenburg in den Nachmittagsstunden dramatisch zu.

Der stark ansteigende Pegelstand der Schwechat führte zur Überflutung im Bereich Möllersdorf. Große Wassermassen drangen von Guntramsdorf Richtung Laxenburg, eine Sperre der Guntramsdorfer Straße wurde veranlasst. Ebenfalls wurde die A2 zwischen Wiener Neudorf und Guntramsdorf gesperrt, die Autobahn war in diesem Bereich bereits völlig überflutet.

Eine Person wurde in der überfluteten Autobahnunterführung aus ihrem PKW gerettet, das Fahrzeug versank in den Wassermassen.

Nach der Zivilschutzwarnung wurde um 19:27 Uhr auf Zivilschutzalarm für das gesamte Ortsgebiet Laxenburg erhöht.

Die Hochwasserschutzbauten hielten den hohen Wassermassen nicht mehr stand. Die Münchendorfer Straße musste gesperrt werden. Nun galt es die Flut in den Schlosspark abzuleiten, um das Ortsgebiet zu schützen. Mehrere Feuerwehren des Bezirkes wurden zur Unterstützung angefordert.

Ein PKW-Lenker fuhr in den abgesperrten Bereich der Münchendorfer Straße und wurde von den Wassermassen erfasst. Die Feuerwehr wurden zur Menschenrettung alarmiert. Der Lenker konnte nur mehr mit Hilfe eines Radladers aus dem Fahrzeug gerettet werden.

Zeitgleich wurde ein mobiler Hochwasserschutz auf der Guntramsdorfer Straße errichtet, um die angrenzenden Wohnsiedlungen zu schützen. Bei den Arbeiten unterstützten uns zahlreiche Anrainerinnen und Anrainer, vielen herzlichen Dank dafür!

In den Nachtstunden entspannte sich die Lage leicht, die befürchteten Niederschlagsmengen blieben aus.

Am Morgen des 16. September führten Feuerwehr Einsatzleiter Branddirektor Emanuel Vermeer und Bürgermeister David Berl eine Lageerkundung im gesamten Ortsgebiet durch und koordinierten die weiteren Maßnahmen.

Auf Grund der weiteren Entspannung der Situation, konnte teilweise mit den Rückbauten begonnen, sowie Straßensperren aufgehoben werden.

Zwei Gruppen einer KHD-Bereitschaft aus Salzburg wurden in den Morgenstunden nach Laxenburg zur Unterstützung entsandt. Die Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Salzburg/Liefering und St. Michael im Lungau begannen mit den Auspumparbeiten des Autobahnknoten IZ NÖ SÜD.

Am Dienstag, den 17. September, wurden noch abschließende Aufräumarbeiten erledigt, der versunkene PKW aus der Autobahnabfahrt geborgen und abtransportiert. n

Nach umfangreichen Reinigungsarbeiten an der Ausrüstung und den Fahrzeugen konnte die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg um 15 Uhr den Hochwassereinsatz abschließen.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg möchten sich an dieser Stelle auch bei der Laxenburger Bevölkerung für die Kooperation, die großartige Hilfsbereitschaft, Wertschätzung und die mehr als reichliche Verpflegung recht herzlich bedanken!

Mario Hütter, FT



Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg bedankt sich ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spender!

## Ein arbeitsintensiver September hinterlässt Spuren



Foto: Pressestelle BFK Mödling, Fastner, Stur, Manfred Haslinger

Ein Großbrand zu Schulbeginn sorgte für einen bezirksweiten Einsatz in Biedermannsdorf - mit Sichtbehinderungen bis zur Autobahn.

In den Monaten September und Oktober rückte die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu 96 Einsätzen aus. Davon wurden im Zuge des Hochwasserereignisses binnen drei Tagen 60 Einsätze ehrenamtlich geleistet.

Am 3. September kam es gegen 17:30 Uhr im IZ NÖ Süd auf Gemeindegebiet Biedermannsdorf zu einem Großbrand. Eine rund 1.500 m<sup>2</sup> große Lagerhalle mit Dekomaterial stand in Vollbrand und verursachte dichte Rauchschwaden. Die Bewohner\*innen der umliegenden Ortschaften wurden aufgefordert, die Fenster geschlossen zu halten. Auf der Autobahn A2 kam es zu Sichtbehinderungen und eine Fahrspur musste aufgrund des Feuerwehreinsatzes gesperrt werden. Die Nachlöscharbeiten dauerten mehrere Tage an. 13 Freiwillige Feuerwehren waren mit 57 Fahrzeugen und mehr als 300 Mitgliedern im Einsatz.

Auch zu mehreren Verkehrsunfällen mussten wir wieder

ausrücken, bei denen teilweise auch verletzte Personen vom Rettungsdienst betreut und zur genaueren Abklärung in Krankenhäuser gebracht werden mussten. Die fahruntüchtigen Fahrzeuge wurden auf den Abschleppanhänger verladen und zum Abstellplatz der Polizeiinspektion Laxenburg transportiert und dort gesichert abgestellt. Ausgetretene Betriebsmittel wurden von uns gebunden.



Am 21. September heiratete unser Chef der Versorgung, Löschmeister Walter Ruiner, seine Milada in Laxenburg. Beim Auszug aus der Pfarrkirche wurde das frischvermählte Brautpaar nach dem Durchschreiten des traditionellen Schlauchbogens vom

Feuerwehrkommando mit den ersten Glückwünschen empfangen. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg gratulieren herzlichst zur Hochzeit und wünschen Milada und Walter alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Die zweite Unterabschnittsübung für dieses Jahr wurde am Areal der MA49 Landwirtschaftliche Betriebe Wien abgehalten. Die Übungsannahme für die Feuerwehren aus Biedermannsdorf und Laxenburg war ein aus-

gedehnter Brand in einem Landwirtschaftsbetrieb, welcher auf angrenzende Objekte überzugreifen drohte. Drei Personen wurden vermisst, welche durch eingesetzte Atemschutztrupps gesucht und ins Freie gerettet werden mussten. Ein Hauptaugenmerk wurde auf die Wasserversorgung der eingesetzten Löschfahrzeuge gelegt, da die nächste Wasserentnahmestelle der etwa 600 Meter entfernte Triestingkanal ist.

GR Christian Blei, BM



### REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN AUSGABE: 3. JÄNNER 2025

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung des Druckwerkes: Information der Bürgerinnen und Bürger über die Tätigkeit der Gemeindevertretung und Verwaltung sowie über Geschehnisse in der Marktgemeinde Laxenburg im Sinne der Gemeindeordnung. Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Laxenburg, Schlossplatz 7–8, vertreten durch Bürgermeister David Berl. Verlagsort: Marktgemeinde Laxenburg. Verlagspostamt: 2361 Laxenburg, Redaktion: Mag.ª Barbara Formann (DW 132), Anzeigen: Monika Rapp (DW 126) Druck: WOGRANDL, 7210 Mattersburg

Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Frau Frieda Ratzer, Sr. Maria Angelika, und Frau Gertrud Marchart zum 95. Geburtstag.



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Frau Judith Steinmetz, Sr. Marietta, zum 90. Geburtstag.



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Frau Sonja und Herrn Franz Hütter zur Goldenen Hochzeit.



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Frau Vera und Herr Ing. Gerhard Berl zur Diamantenen Hochzeit.



**RAIFFEISEN BABY BOX  
GEFÜLLT MIT GESCHENKEN & GUTSCHEINEN**

Wir, die Bank in deinem Ort, beraten deine Eltern gerne, wie sie für dich am besten vorsorgen können. Kommt in unsere Bankstelle und holt euch eure Baby Box mit netten Geschenken sowie Gutscheinen regionaler Unternehmen anlässlich deiner Geburt. Zusätzlich gibt es einen Gutschein im Wert von EUR 30,- für ein Sumsi-Konto, einen Bausparvertrag und ein weiteres Vorsorgeprodukt.

Wir freuen uns auf deinen Besuch und wünschen nochmals alles Gute!

www.rrb-moedling.at www.facebook.com/rbmoedling www.instagram.com/raiffeisenregionalbankmoedling

**Raiffeisen Regionalbank Mödling**  
Meine Bank in Laxenburg

Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert zur Geburt von:

**SIMON GABRIEL**  
26.8.2024  
Frau Maria Hallbauer  
und Herrn Michael  
Absenger



**EDIS JOHANN**  
30.8.2024  
Frau Judith Neubauer  
und Herrn Robert Grill



**ELENA**  
31.8.2024  
Frau Annika Thür und  
Herrn Peter Modos



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Frau Melanie Bruckner zum 101. Geburtstag.



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert zum Geburtstag:

- Herrn Dipl. Ing. Manfred Malzer zum 70-er
- Herrn Johann Auer zum 70-er
- Herrn Walter Ulrich zum 70-er
- Frau Margit Hammerl zum 70-er
- Frau Dr. Brigitte Schenk zum 75-er
- Herrn Engelbert Eigner zum 75-er
- Herrn Norbert Schulze zum 75-er
- Herrn Franz Gigl zum 75-er
- Herrn Ing. Harald Bischof zum 75-er
- Herrn Logvin Mykola zum 75-er
- Frau Doris Schmidt-Kindl zum 75-er
- Herrn Roland Heidfogel zum 80-er
- Frau Ingrid Pfeffer zum 80-er
- Herrn Ömer Koc zum 80-er
- Frau Franziska Freiler zum 85-er
- Frau Friederike Jelinek zum 85-er
- Frau Margarethe Ernst zum 85-er
- Herrn Friedrich Kasal zum 85-er
- Frau Elisabeth Bondy zum 90-er
- Frau Judith Steinmetz, Sr. Marietta zum 90-er
- Herrn Dr. Alfred Huber zum 95-er
- Frau Frieda Ratzer, Sr. Maria Angelika zum 95-er
- Frau Gertrud Marchart zum 95-er
- Frau Melanie Bruckner zum 101-er

Die Marktgemeinde Laxenburg kondoliert den Angehörigen von:

- Dr. Leopold Preier im 96. Lebensjahr
- Martha Draucher im 84. Lebensjahr
- Rupert Pirkwieser im 90. Lebensjahr



## Geister und Gespenster zu Halloween im Ort

Kommt Halloween aus Amerika? Oder aus dem keltischen Samhain-Fest und damit eigentlich ohnehin aus Europa? Viele der Älteren, die den Vorabend vor Allerheiligen aus ihrem Leben anders in Erinnerung haben, tun sich manchmal schwer mit diesem - in unseren Breiten - noch recht jungen Brauch.

Aber letztlich ist der Grund völlig egal, wenn man sieht, mit welcher Freude die großen und kleineren Gespenster, Geister und unheimlichen Gestalten durch die herbstliche Dunkelheit streifen und sich kichernd im Rathauspark eingefunden haben. Bei Tee und Glühwein wurden kleine Süßigkeiten verteilt und Verkleidungen bewundert, Verstecken gespielt und die anderen erschreckt.

Und auch im Jugendclub

und in der Bibliothek am Campus haben sich die Verantwortlichen viel Mühe gemacht, den Kindern einen tollen Abend zu bereiten.

*Vielen Dank euch allen für dieses feine Halloween-Fest!  
Eure Silvia Wohlfahrt*

